

Wasser eine kostbare Selbstverständlichkeit ...

es ist ein stiller Zeuge unseres Lebens,
unsere Erinnerungen in Bewegung.
Es gibt es ausreichend und doch nie genug,
man kann es schöpfen und auch fesseln.
Es fließt ruhig oder strömt in Zyklen mit uns.
Lasst uns zusammen alles dafür tun
um das Schlechte wegzuspülen
und das Gute regnen zu lassen.

20 | KENNZAHLEN **19** | des Jahres

Anzahl versorgter Einwohner:

85 Tsd. Einwohner

Umsatz: **396 Mio CZK**

154 Mitarbeiter:

Anzahl vertraglicher Abnehmer:

15 200

40 Städte und Gemeinden
im Versorgungsgebiet

Professioneller Dienstleister
im Bereich Wasser und Abwasser

GRUNDANGABEN DER GESELLSCHAFT

Handelsfirma:	CHEVAK Cheb, a.s.
Sitz der Gesellschaft	Cheb, Tršnická 4/11, PSČ 350 02
Gründungsdatum	1. Januar 1994
Identifikationsnummer	49787977
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Grundkapital	1 183 871 000 CZK
Anzahl der Aktien	1 183 871 St.
Nominalwert 1 Aktie	1 000 CZK

Aktienstruktur

- Namensaktien – Aktien mit beschränkter Übertragbarkeit	831 520 St.
- Namensaktien – Prioritätsaktien mit Schüttungsvorrecht mit beschränkter Übertragbarkeit	289 912 St.
- Inhaberaktien	62 439 St.

Struktur der Hauptaktionäre:

GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen	28,16 %
Stadt Cheb	17,29 %
Stadt Mariánské Lázně	14,78 %
Stadt Aš	10,19 %
Stadt Františkovy Lázně	10,14 %
Stadt Lázně Kynžvart	3,69 %
Sonstige Aktionäre	15,75 %

WASSER

– DAS IST DIE HERAUSFORDERUNG, DIE UNS VERBINDET...



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Vorstand

Vorstandsvorsitzender
Mgr. Petr Černý, MBA
Mitglied ab 12. 6. 2019
Vorstandsvorsitzender ab 22. 11. 2019

Stellv. Vorsitzende:
Ing. Michaela Polidarová
Mitglied ab 12. 6. 2019
Stellv. Vorsitzender ab 13. 6. 2019

Stellv. Vorsitzender:
Ing. Milan Mika
Mitglied ab 14. 11. 2019
Stellv. Vorsitzender ab 22. 11. 2019

Vorstandsvorsitzender:
Ing. Steffen Zagermann
bis 19. 9. 2019

Stellv. Vorsitzender:
Ing. Jiří Strádal
bis 11. 6. 2019

Geschäftsdirektoren

Ing. Kamil Špindler
kaufmännischer Direktor
ab 1. 7. 2019

Michaela Bracháčková, MSc.
kaufmännische Managerin
bis 30. 6. 2019

Ing. Jan Adámek
betriebs-technischer Direktor
ab 1. 7. 2019

Václav Kovář
betriebstechnischer Manager
bis 14. 6. 2019

Aufsichtsrat

Vorsitzender:
Ing. Jiří Červenka
Stadt Aš

Mitglied:
Bc. Josef Pavlovic
Stadt Mariánské Lázně



Stellv. Vorsitzender:
Dipl. Oec. Markus Janscheidt
Gelsenwasser AG,
Gelsenkirchen

Mitglied:
Dr. Berthold Hambach
Gelsenwasser AG,
Gelsenkirchen

Mitglied:
Ing. Jaroslav Šůs
Stadt Cheb

Mitglied:
JUDr. Martin Čonka
Stadt Cheb

Mitglied:
Ing. Pavel Klepáček
Stadt Aš

Mitglied:
Ing. Kamil Špindler
Stadt Mariánské Lázně

Mitglied:
Mgr. Lukáš Fiala
Stadt Františkovy Lázně

Mitglied:
Bc. Petr Gavlas
Stadt Františkovy Lázně

Mitglied:
Dagmar Strnadová
Gemeinde Tři Sekery





VOM VORSTAND...

Seit 25 Jahren ist die Gesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** bemüht, dass der Kunde unser Wasser mit den Begriffen Qualität, Gefährlosigkeit, frischem Geschmack und Sicherheit verknüpft. Die Gesellschaft investiert daher regelmäßig massiv in die Erneuerung und Modernisierung der bestehenden Wasserinfrastruktur und in Zusammenarbeit mit den Kommunen erweitert sie ihren Wirkungsbereich um weitere Lokalitäten. Neben der Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser wird großer Wert darauf gelegt um das geklärte Abwasser wieder in die Natur einzuleiten. In der gesamten Region des Wirkungsbereiches der Gesellschaft wird ein sog. regionaler Wasserpreis angewandt. Die Einwohner der Region Cheb zahlen daher, mit einigen Ausnahmen, alle den gleichen Preis für Wasser und Abwasser. Die Städte sind daher solidarisch mit den kleinen Gemeinden. Dies ist jedoch in unserem Land nicht die Regel. Dies wird von einigen Gemeinden in Gebieten, in denen dies nicht der Fall ist, im Guten beneidet. Im Gegensatz zu vielen anderen Wasserunternehmen ist die Gesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** Eigentümer fast der gesamten Wasserinfrastruktur in ihrem Wirkungsbereich und betreibt diese auch. Die Städte und Gemeinden, die rund 70 % der Anteile an der Gesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** besitzen, haben einen fundamentalen und entscheidenden Einfluss auf die Gesamtfunktion des Unternehmens.

Aus Sicht der Städte und Gemeinden brachte das Jahr 2019 eine grundlegende Veränderung in der Funktionsweise der Gesellschaft mit sich. Die Hauptversammlung hat beschlossen, dass die Gesellschaft durch einen dreiköpfigen Vorstand vertreten wird. Die Vertreter der Städte und Gemeinden, die rund 70 % der Anteile halten, haben somit neu zwei Plätze im Vorstand gewonnen. Die Dritte Vertretung ging an das deutsche Unternehmen GELSENWASSER AG mit Sitz in Gelsenkirchen, das ca. 30 % der Anteile hält. Dies führte zum Ausgleich der tatsächlichen Aktionärsverhältnisse. In den letzten fünf Jahren bildete das Schlüsselorgan der Gesellschaft ein zweiköpfiger Vorstand unter Beteiligung eines Vertreters der Städte und Gemeinden und eines Vertreters des deutschen Aktionärs.

Der neue Vorstand hat nach seiner Wahl beschlossen die Geschäftsführung der Gesellschaft anstelle der bestehenden Manager - Prokuristen mit fachkundigen Direktoren zu beauftragen. Der betriebs-technischer Direktor und der kaufmännische Direktor wurden somit in der neuen Unternehmensstruktur zu den wichtigsten Führungskräften, insbesondere im Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Der Vorstand als statutarisches Organ, das die Gesellschaft vertritt, übt weiterhin seine unersetzbare Stellung aus, insbesondere gegenüber den Direktoren, Aktionären und dem Aufsichtsrat. Der Vorstand beteiligt sich zusammen mit den Direktoren der Gesellschaft an der Unternehmensführung, deren Einstellung, Ausrichtung und Weiterentwicklung.

Gemeinsam ist die Geschäftsführung der Gesellschaft gegenüber ihren Kunden, Bürgern und Nutzern unseres Wassers, Bürgermeistern als Vertreter der kommunalen Anteilseigner, anderen Anteilseignern und Kontrollorganen der Gesellschaft voll verantwortlich für einen gesunden wirtschaftlichen Wohlstand des Unternehmens und um strategische Schritte für die Zukunft zu unternehmen.


Ing. Michaela Polidarová
Stellv. Vorsitzende
Mgr. Petr Černý, MBA
Vorstandsvorsitzender
Ing. Milan Mika
Stellv. Vorsitzender



EIN WASSERTROPFEN AUF DEN WEG ZU IHNEN

Das Jahr 2019 war nicht nur ein Jahr der Veränderungen in der Gesellschaftsstruktur und -führung, sondern setzte auch kontinuierlich die festgelegten Ziele aus den Vorjahren fort. Das Hauptaugenmerk lag auf der Erneuerung und dem Wiederaufbau von Quellgebieten, der hydrogeologischen Erforschung neuer und bestehender Wasserressourcen und der Zusammenarbeit mit den Kommunen bei der Entwicklung der Wasserversorgungsnetze.

Der Schwerpunkt lag auf der Aktualisierung der Wasserschutzzone im Quellgebiet Nebanice mit einer Fläche von mehr als 100 km². Die vorbereitete hydrologische Bewertung und Änderung der Wasserschutzzone wurde der Wasserbehörde zur Diskussion mit den betroffenen Behörden und Eigentümern vorgelegt. Mit Hinsicht zum Ausmaß des Schutzgebiets und der großen Anzahl der betroffenen Eigentümer wird erwartet, dass die Verhandlungen nicht einfach sein werden. Dies ist jedoch wichtig, um die Wasserressourcen für die Aufbereitung von Trinkwasser für zukünftige Generationen zu schützen. In den letzten Jahren war die Niederschlagsmenge unterdurchschnittlich, weshalb die Ergiebigkeit einiger unserer unterirdischen Quellen gesunken ist. Diese Wasserquellen, einschließlich unterirdischen, sind von Natur aus von Niederschlägen abhängig. Ohne Niederschläge und ohne ausreichende nachfolgende Wasserrückhaltekapazität in der Natur wird die Ergiebigkeit der Grundwasserressourcen weiterhin sinken. Im vergangenen Jahr hat die Gesellschaft eine umfassende Erneuerung des Quellgebietes Nebanice abgeschlossen.

Ferner wurde mit dem Wiederaufbau des Quellgebietes Zádub begonnen und es wird weiterhin intensiv an den notwendigen Vorbereitungen für die spätere Erneuerung anderer Quellgebiete in der Umgebung von Mariánské Lázně gearbeitet. Dies ist keine leichte Aufgabe. Die Trinkwasserquellen befinden sich größtenteils im Schutzgebiet Slavkovský les. Folglich muss die Wasserfassung im Hinblick auf den Schutz und die Erhaltung gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, die in der Nähe des Fassungsobjekts ideale Lebensbedingungen gefunden haben, angegangen werden. Es werden auch Projekte für den Bau von Wasseraufbereitungsanlagen für unterirdische Quellen im Quellgebiet Dyleň, Bayern und Krásná bei Aš vorbereitet. Der Bau von Wasseraufbereitungsanlagen hat sich, im Hinblick auf die schwankende Menge und Qualität des aus den oben genannten Quellgebieten gefassten Wassers, als notwendig erwiesen.

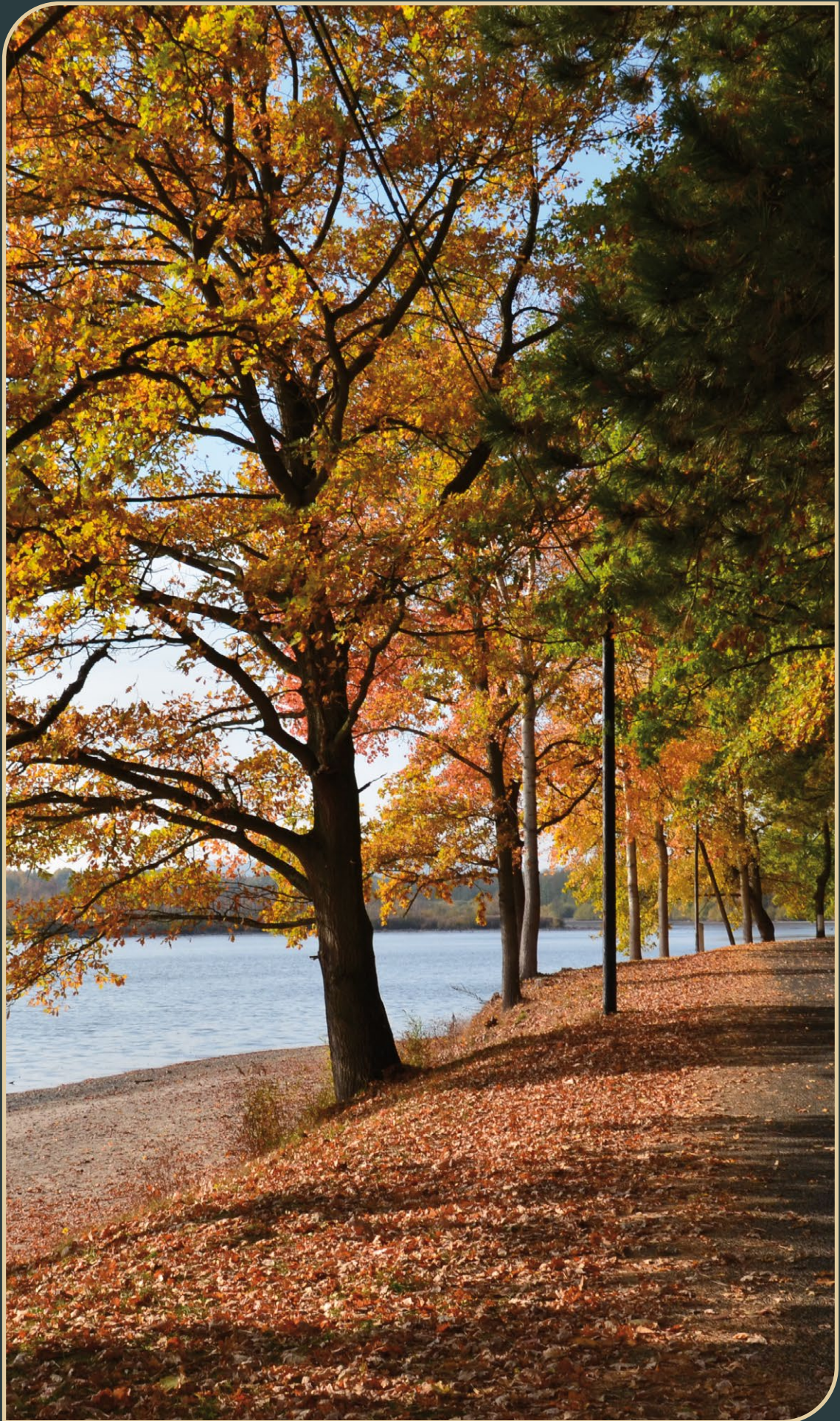
Im Jahr 2019 investierte die Gesellschaft massiv finanzielle Mittel in den Ausbau ihrer Wasserinfrastruktur durch Neuinvestitionen mit Subventionen des Operationellen Umweltprogramms und mit Beiträgen der involvierten Kommunen. So ist es gelungen, das Wasserversorgungssystem Nebanice um neue Versorgungleitungen in Hranice bei Aš und in Lomnička zu erweitern. Ein öffentliches Wasserversorgungssystem wird auch den Einwohnern von Luby in der Ortschaft Růžový vrch neu dienen. Es ist im Interesse der Gesellschaft auch Bürger zu versorgen, die aufgrund der letzten trockenen Jahre keinen dauerhaften Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser hatten. Instandsetzungen und Reparaturen wurden in Zusammenarbeit mit den Kommunen so umgesetzt, dass die Einschränkungen der Dienstleistungen für die Bürger so gering wie möglich gehalten werden konnten.

Dank der gegenseitigen Koordinierung mit den Kommunen werden erhebliche finanzielle Mittel eingespart und gleichzeitig kann ein umfangreicheres Volumen des wasserwirtschaftlichen Vermögens, was größten Teils im Eigentum der Kommunen ist, erneuert werden. Mit der Erweiterung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur werden nicht nur Wasserrohrleitungen erweitert, sondern es werden auch Kanalisationsleitungen und Abwasserpumpwerke ausgebaut. Das Schmutzwasser aus angeschlossenen Immobilien wird in Kläranlagen behandelt, die den höchsten europäischen Standards entsprechen.

Unsere Priorität bleibt weiterhin eine saubere und möglichst wenig belastete Umwelt. Für diese gemeinsame Bemühung möchten wir uns bei unseren Mitarbeitern und Kollegen, die ein qualifiziertes Expertenteam bilden, bedanken. Unsere gemeinsamen Unternehmensmarke ist eben die CHEVAK Cheb, a.s.

Ing. Jan Adámek
betriebstechnischer Direktor

Ing. Kamil Špindler
Wirtschaftsdirektor





PHILOSOPHIE DES UNTERNEHMENS

Als Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen trägt die **CHEVAK Cheb, a.s.** eine besondere gesellschaftliche Verantwortung für folgende Bereiche:

Saubere Umwelt

Langfristig ist die Gesellschaft bemüht die Umwelt zu schützen. Es werden beträchtliche Summen für die Modernisierung von Abwasserbehandlungstechnologien ausgelegt. Es werden Projekte zur Umweltschutzbildung in Schulen, Kindergärten und Bibliotheken unterstützt. Wir glauben, dass unsere Unterstützung die Kinder und Jugendlichen ansprechen wird, um bei ihnen das Bewusstsein zu wecken, dass die Umwelt und die Landschaft um uns herum für die kommenden Jahren geschützt werden muss. Wir sind uns dessen bewusst, dass qualitativ hochwertiges Trinkwasser nur in einer sauberen Umgebung für die zukünftige Generationen erhalten werden kann. Wenn wir das Trinkwasser auf Dauer mit natürlichen Filtrationsverfahren gewinnen wollen muss der Wasserkreislauf intakt bleiben. Eines der Schlüsselprobleme ist auch die Einhaltung der Voraussetzung einer qualitativen Klärung des Abwassers. Durch unsere Tätigkeit und die verantwortungsvolle Vorsorge um die anvertrauten wasserwirtschaftlichen Anlagen beweisen wir zweifellos, dass wir dazu beitragen..

Schutz der Wasserressourcen, Sicherstellung einer ausreichenden Wassermenge und Schutz des Wassers vor Dürreauswirkungen

Hochwertige und reichlich vorhandene Wasserressourcen sind für die Trinkwasseraufbereitung am wichtigsten. Die sind jedoch das am meisten bedrohte und anfälligste Element im gesamten Versorgungssystem. Insbesondere in den letzten Jahren waren diese zunehmend von Dürrezeiten und negativen Tätigkeiten in den Wasserschutzzonen beeinflusst. Die Wasservorräte für die Bevölkerung in unserer Region sind praktisch lediglich von atmosphärischen Niederschlägen abhängig.

Aus diesem Grund unterstützen wir den Regierungsansatz, der zur Erreichung der Ziele des strategischen Rahmens der Tschechischen Republik 2030 im Bereich der Verlangsamung des Wasserabflusses aus der Landschaft, der Erhaltung der biologischen Vielfalt, der Verbesserung des Bodenzustands, der Erhöhung der Zuverlässigkeit der Wasserinfrastruktur unter sich ändernden Bedingungen und dem Schutz der Wasserressourcen vor Kontamination, der Intensivierung der Abwasserbehandlung und der Unterstützung der Lebensmittelproduktion beiträgt.

Zuverlässige Versorgung mit gutem und sicherem Trinkwasser

ist eine Grundvoraussetzung für ein gesundes Wasserunternehmen und seine wirtschaftliche Entwicklung. Wir sind bestrebt, die von der International Water Association (IWA) in der sogenannten Bonner Charta für sicheres Trinkwasser formulierten Ziele zu erreichen:

„Ziel ist ein gutes, sicheres Trinkwasser, das das Vertrauen der Verbraucher genießt. Ein Wasser, das ohne Angst genossen

werden kann, wo aber auch der Verbraucher seine ästhetische Qualität schätzt.“ Das Wasser muss in erforderlicher Quantität und Qualität verfügbar sein, wobei der Begriff Qualität nicht nur die Sicherheit, sondern auch einen voll zufriedenstellenden Geschmack und andere sensorische Eigenschaften umfasst.

Um das Ziel der „Bonner Charta“ zu erfüllen, mussten wir unsere bestehende Praxis und unseren Ansatz zur Prüfung der Wasserqualität und -sicherheit ändern und auf moderne Expertentrends, die auf einer Risikoanalyse basieren, reagieren.

Wir konzentrieren uns nicht nur auf die Produktprüfung, sondern auch auf die Prüfung des gesamten Prozesses der Wasserproduktion und -verteilung. Aus diesem Grund arbeiten wir für unsere Wasserversorgungssysteme an „Wassersicherheitskonzepten – WSP (Water Safety Plan)“. Unser Ziel ist es, den gesamten Produktionsprozess des Trinkwassers vom Wassergewinnungsgebiet bis hin zur Zapfstelle unter Kontrolle zu haben, alle Risiken und deren Lösungen definiert zu haben.

Unsere Kunden, die im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen

Für die Gesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** steht der Kunde an erster Stelle. Wir gewähren ihm Informationen, verbessern seine Umgebung und helfen bei Problemlösungen.

Wir haben Erfahrung mit dem Ausbau sowie mit dem Betreiben wasserwirtschaftlicher Anlagen. Wir sind für unsere Kunden nicht nur regionaler Anbieter von Trinkwasser und der Entsorger des Abwassers, sondern auch ein komplexer und innovativer Problemlöser im Bereich der Wasserwirtschaft. Durch engagierten Kundenservice werden grundlegende Dienstleistungen auf höchstem technischem Niveau geboten, ergänzt durch spezifische Dienstleistungen mit maßgeschneiderten Produkten zur maximalen Zufriedenheit des Kunden.

Ein wesentlicher Bestandteil der „richtigen Betriebs- und Fertigungserfahrung“ ist die Kommunikation mit dem Kunden. Die Dienstleistungen für unsere Kunden basieren auf Fachwissen, Erfahrung, Zuverlässigkeit und fairer Partnerschaft. Mit Kritik gehen wir konstruktiv um und lassen uns von ihr ebenso wie von Anerkennung gerne inspirieren.

Unsere Mitarbeiter, die unseren Erfolg sichern

Unsere qualifizierten, engagierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit der Vision unseres Unternehmens stark identifizieren, sind Garant für unseren Erfolg. Die Kundenbeziehung unseres Unternehmens basiert auf einem professionellen Ansatz zur Problemlösung. Wir setzen auf Teamarbeit, zuverlässige Dienstleistungen und übernehmen auch für unsere Tätigkeit die volle Verantwortung. Daher erwarten wir von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hohe Leistungsbereitschafts und unterstützen ihre systematische, berufliche Qualifizierung.

Gewährleistung der Erfüllung der Mission und der Vision der Gesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** in der Gegenwart und in Zukunft sind eben das Fachwissen und der professionelle Ansatz unserer Mitarbeiter.



VISION DES UNTERNEHMENS als integraler Bestandteil der Gesellschaftsphilosophie

Wir möchten, dass unsere Kunden uns nicht nur als zuverlässigen Lieferanten von qualitativ hochwertigem Trinkwasser und umweltfreundlichen Abwasserentsorger wahrnehmen, sondern auch als vorbildliches und verantwortungsbewusstes Unternehmen, das auf die Verbesserung der Umwelt setzt. Auch als Unternehmen das die Bildung unserer Kinder zum Umweltschutz durch seine Unterstützungsprogramme und Exkursionen in die Wasseraufbereitungs- und Kläranlagen führt.

Als selbstverständlich betrachten wir unsere eingestellten und etablierten Verfahren im Bereich der betrieblichen und persönlichen Hygiene in Bezug auf die Herstellung und den Transport von Trinkwasser.

Das Erscheinungsbild unserer Mitarbeiter, das von uns erbrachte Serviceniveau sowie der Zustand unserer Infrastruktur und unseres Betriebsvermögens bilden das Gesamtbild des Unternehmens, auf das wir zu Recht stolz sind.





STRUKTUR DER GESELLSCHAFT

Organisationsstruktur

Der Kernprozess unseres Unternehmens ist das Betreiben der Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen für den öffentlichen Bedarf und die Absicherung der Zufriedenheit unserer Kunden durch Befriedigung ihrer primären Lebensbedürfnisse. Die Organisationsstruktur schafft die Voraussetzungen für die Erfüllung der Aufgaben des Unternehmens, die sich aus dem Unternehmensgegenstand ergeben. Alle operativen betrieblichen Tätigkeiten werden den Betriebsstellen anvertraut. Die kaufmännischen, administrativen und technischen Abteilungen, einschließlich des Zentrallabors und des innerbetrieblichen Transports sind an der Verwaltung der Gesellschaft konzentriert und deren Aufgabe ist es die Betriebsstellen zu unterstützen. Alle Abteilungen und Betriebsstellen des Unternehmens unterstützen die Befriedigung der Bedürfnisse unserer Kunden.

Sektor des betriebs-technischen Direktors (ab 1.7.2019)

In den Führungs- und Tätigkeitsbereich des betriebs-technischen Direktors fallen die vereinte Betriebsstelle Mariánské Lázně und Nebanice, die vereinte Betriebsstelle Cheb und Aš, das Zentrallabor, der innerbetrieblicher Transport, die technische Abteilung, externe betriebliche Dienstleistungen und gemeinsam mit dem kaufmännischen Direktor und dem Vorstand auch der Verwaltungssektor.

Sektor des kaufmännischen Direktors (ab 1.7.2019)

In den Führungs- und Tätigkeitsbereich des kaufmännischen Direktors fallen die ökonomischen und buchhalterischen Abteilungen, die Sicherheitspolitik des Unternehmens und gemeinsam mit dem betriebs-technischen Direktor und dem Vorstand auch der Verwaltungssektor.

Schlüsselangaben zu den Betriebsstellen

**Vereinte Betriebsstelle
Mariánské Lázně a Nebanice**
– Leiter Herr Richard Ondruch

Mariánské Lázně

Trinkwasseraufbereitung und -verteilung sowie Abwasserentsorgung in den Gemeinden und der Umgebung von den Gemeinden Dolní Žandov, Lázně Kynžvart, Drmoul, Stará Voda, Mariánské Lázně, Okrouhlá, Tři Sekery, Valy, Velká Hleďsebe und Zádub-Závišín, Trstěnice. In Gemeindeteilen Milíkov und Těšov wird lediglich die Trinkwasserversorgung abgesichert.

Mitarbeiteranzahl	30
Länge der Wassernetze	208 km
Anzahl Wasseranschlüsse	4 411 St.
Länge der Abwassernetze	136 km
Anzahl Abwasseranschlüsse	4 541 St.

Nebanice

Trinkwasseraufbereitung im WW Nebanice und dessen Verteilung an die Gruppenwasserleitung Nebanice für die vereinten Betriebsstellen Cheb und Aš.

Mitarbeiteranzahl	13
Länge der Wassernetze	98 km

Vereinte Betriebsstelle

Cheb a Aš

– Leiter Herr Ing. Patrik Filingner

Cheb

Trinkwasseraufbereitung und -verteilung sowie Abwasserentsorgung in den Gemeinden und der Umgebung von Cheb, Františkovy Lázně, Libá, Nebanice, Třebeň, Pomezí nad Ohří. In Gemeindeteilen Milhostov und Odrava wird lediglich die Trinkwasserversorgung und in der Gemeinde Lipová lediglich die Abwasserentsorgung abgesichert.

Mitarbeiteranzahl	30
Länge der Wassernetze	231 km
Anzahl Wasseranschlüsse	6 065 St.
Länge der Abwassernetze	166 km
Anzahl Abwasseranschlüsse	8 421 St.

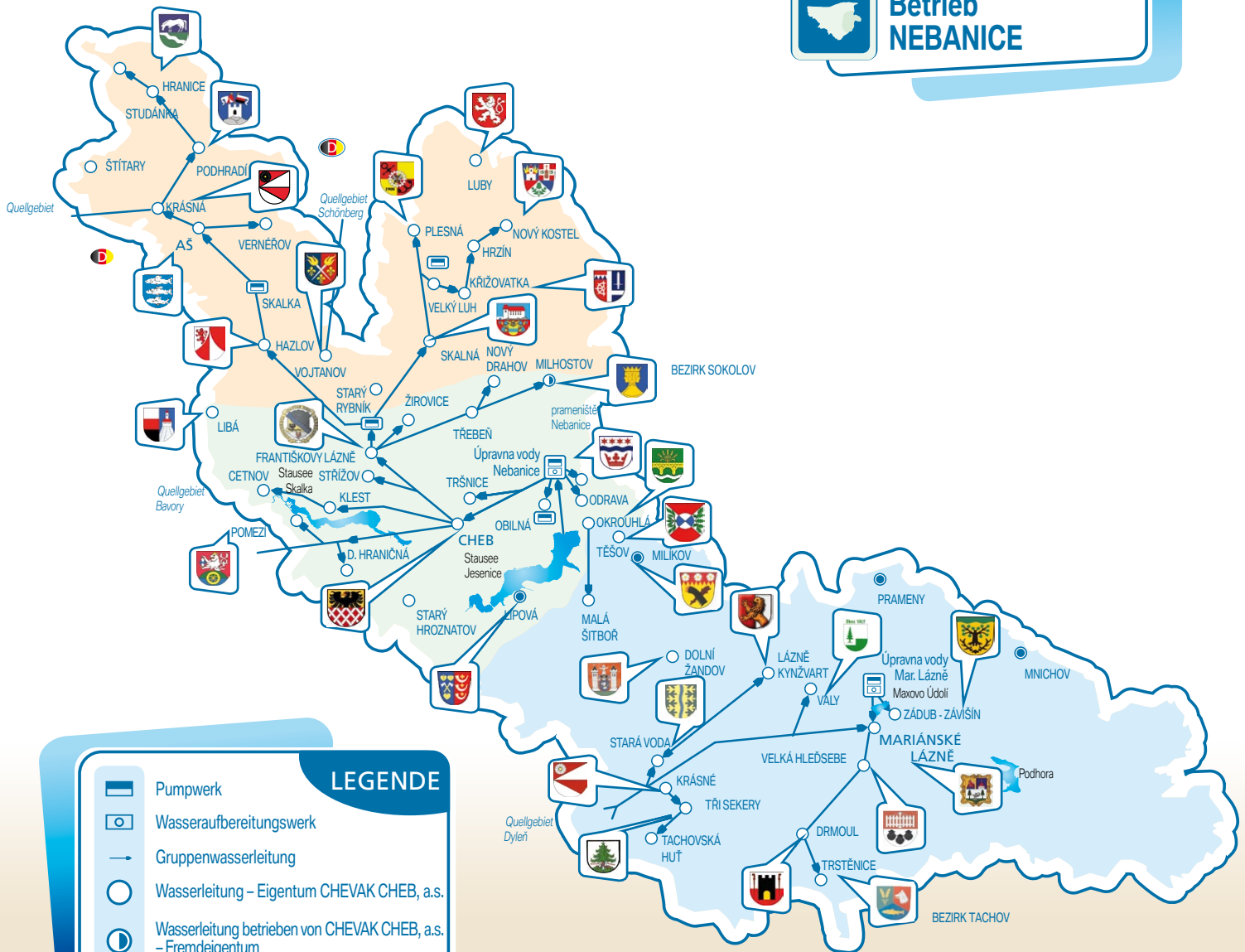
Aš

Trinkwasseraufbereitung und -verteilung sowie Abwasserentsorgung in den Gemeinden und der Umgebung von den Gemeinden Aš, Hranice, Krásná, Luby, Nový Kostel, Skalná, Plesná, Podhradí, Křižovatka und Hazlov. In Gemeindeteilen Velký Luh und Vojtanov wird lediglich die Trinkwasserversorgung abgesichert.

Mitarbeiteranzahl	22
Länge der Wassernetze	183 km
Anzahl Wasseranschlüsse	4 713 St.
Länge der Abwassernetze	134 km
Anzahl Abwasseranschlüsse	6 012 St.

VERSORGUNGSGBEIT – GEMEINDEN MIT ÖFFENTLICHER TRINKWASSERVERSORGUNG

-  **Betrieb AŠ**
-  **Betrieb CHEB**
-  **Betrieb MARIÁNSKÉ LÁZNĚ**
-  **Betrieb NEBANICE**



VERSORGUNGSGEBIET – GEMEINDEN MIT ÖFFENTLICHER ABWASSERENTSORGUNG



Betrieb AŠ



Betrieb CHEB



Betrieb
MARIÁNSKÉ LÁZNĚ



Wasserleitungen | 2019

Trinkwasserrohrnetz Kennzahl	Maßeinheit	Ist-Stand 2017	Ist-Stand 2018	Ist-Stand 2019
Länge des betriebenen Wasserrohrnetzes	km	697	712	720
Länge des betriebenen Wasserrohrnetzes umgerechnet	km	747	760	765
Anzahl Wasseranschlüsse	St.	14 680	14 806	15 189
Anzahl der Wasserzähler	St.	13 606	13 997	14 245
Wert des betriebenen Vermögens einschl. WWA und Ressourcen gem. ausgewählter Angaben aus der Vermögenserfassung	TCZK	4 308 446	4 523 527	4 550 857
Einwohneranzahl der Region Cheb gesamt	Tsd. Einwohner	96,4	96,4	96,4
Davon: versorgt mit Trinkwasser aus öffentlicher Rohrleitung	Tsd. Einwohner	85	85	85
Produziertes Trinkwasser gesamt	Tsd. m³	5 354	5 398	5 120
davon: fakturiertes Trinkwasser	Tsd. m³	4 280	4 307	4 388
Davon: Haushalte	Tsd. m³	2 426	2461	2 512
Sonstige	Tsd. m³	1 854	1 846	1 875
Nicht fakturiertes Trinkwasser	Tsd. m³	1 075	1 093	734
Trinkwasserzins	TCZK	149 796	157 160	168 790
Durchschnittlicher Trinkwasserpreis pro 1 m³ Trinkwasser	CZK	35	36,49	38,47
Trinkwasserverluste	Tsd. m³	1 036	1 058	693
Trinkwasserverluste	%	19	20	13,52
Trinkwasserverluste	m³/Jahr/km	1 486	1 486	963
Trinkwasserverluste umgerechnet auf die Länge der Netze	m³/Jahr/km	1 387	1 392	906
Spezifischer Trinkwasserverbrauch	l/Person/Tag	78,1	79,25	80,87

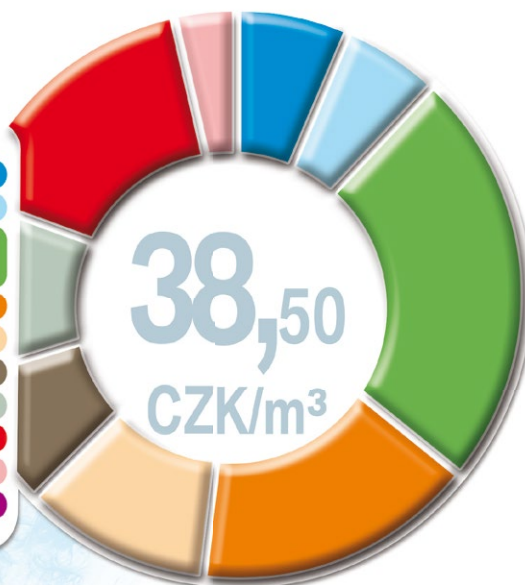
Zusammensetzung des Regionalpreises für 1 m³ Trinkwasser – IST Stand von 2019 in TCZK

Verkaufspreis für 1 Liter Trinkwasser = 0,0385 CZK ohne MwSt.

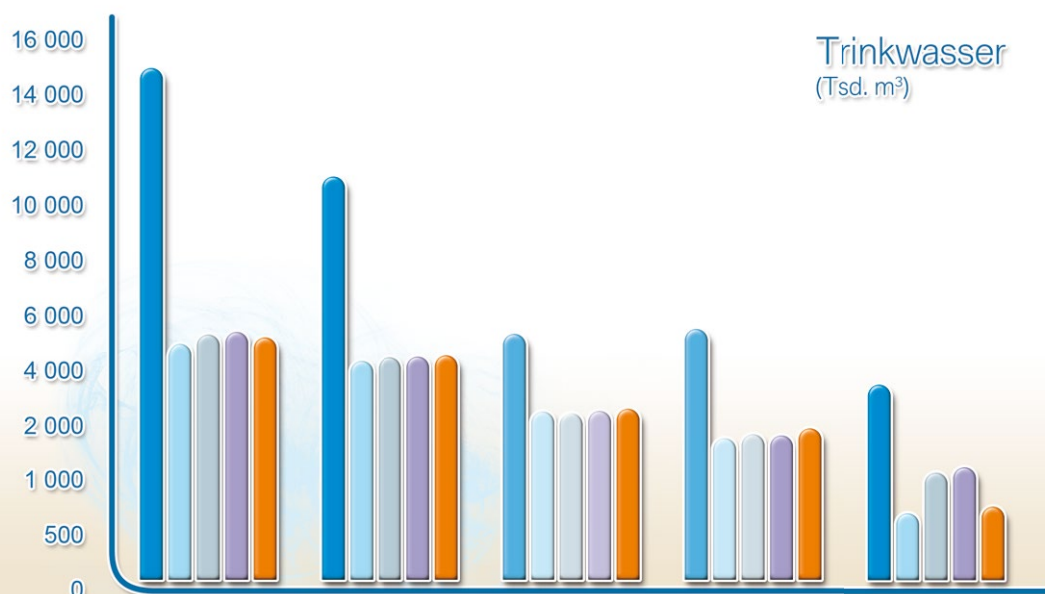
Trinkwasser

(Betrag ohne MwSt.)

	Angaben in TCZK	CZK/m ³
Materialverbrauch	10 872	2,50
Energieverbrauch	9 095	2,10
Fremdleistungsreparaturen	22 310	9,20
Eigene Instandsetzungen	18 219	
Abschreibungen	27 221	6,20
Personalkosten	17 883	4,10
Gebühren für Grund- u. Oberflächenwasser	12 805	3,00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	17 554	4,00
Gewinn der Gesellschaft	26 949	6,10
Einkommenssteuer	5 882	1,30
Erlöse Trinkwasser	168 791	38,50



Die Aufschlüsselung des Preises entspricht der vorläufigen Auswertung der Preiskalkulation für 2019 und der internen Methodik des Berichtswesens der Gesellschaft.



	Wasser-herstellung	Wasser-verrechnet	davon Haushalte	Sonstige	nicht verrechnet
1990	14 229	10 888	5 387	5 501	3 341
2016	4 958	4 262	2 423	1 839	697
2017	5 355	4 280	2 426	1 854	1 075
2018	5 400	4 307	2 461	1 846	1 093
2019	5 122	4 388	2 512	1 875	734

Kanalisation | 2019

KANALISATION Kennzahl	Maßeinheit	Ist-Stand 2017	Ist-Stand 2018	Ist-Stand 2019
Länge des betriebenen Kanalisationsnetzes	km	426	431	436
Anzahl der Kanalisationsanschlüsse	St.	18 209	18 646	18 974
Anzahl der Kläranlagen	St.	22	22	23
Wert des betriebenen Vermögens einschl. KA gem. ausgewählter Angaben aus der Vermögenserfassung	TCZK	3 952 329	4 209 112	4 239 576
Einwohneranzahl Region Cheb angeschlossen an das öffentliche Kanalisationsnetz	Tsd. Einwohner	78,8	79,4	79,7
Menge des eingeleiteten Abwassers	Tsd. m³	10 620	9 460	9 238
Fakturiertes Abwasser gesamt	Tsd. m³	4 922	4 985	5 062
Davon: Haushalte	Tsd. m³	2 259	2 283	2 332
Sonstige	Tsd. m³	1 774	1 795	1 858
Regenwasser	Tsd. m³	889	887	872
Abwasserzins gesamt	TCZK	199 496	203 246	209 228
Durchschnittlicher Abwasserpreis pro 1 m³ Abwasser	CZK	40,50	40,97	41,33

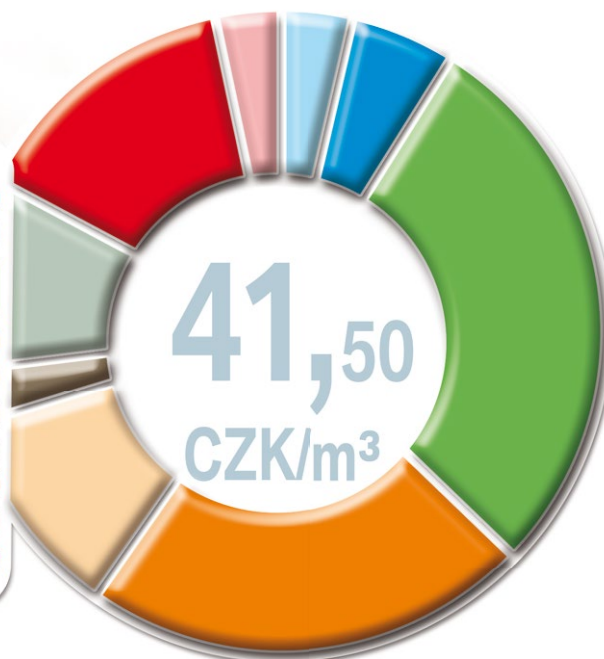
Zusammensetzung des Regionalpreises für 1 m³ Abwasser – IST Stand von 2019 in TCZK

Preis für 1 Liter Abwasser = 0,0415 CZK ohne MwSt.

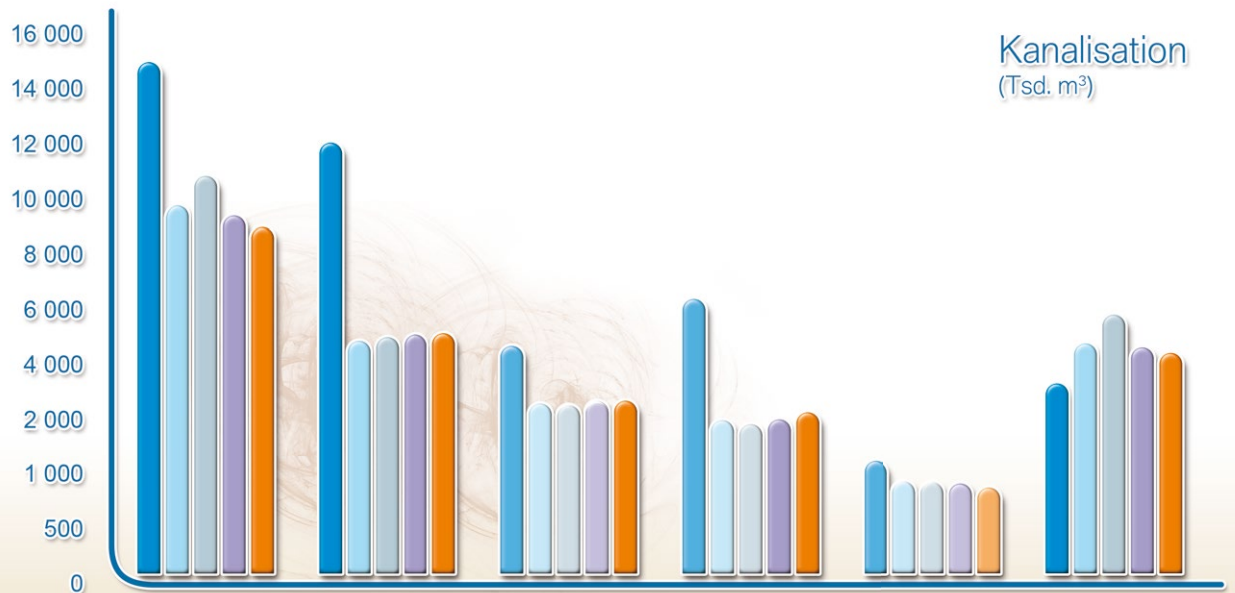
Abwasser

(Betrag ohne MwSt.)

	Angaben in TCZK	CZK/m ³
Materialverbrauch	8 182	1,60
Energieverbrauch	10 350	2,10
Fremdleistungsreparaturen	29 920	11,80
Eigene Instandsetzungen	28 973	
Abschreibungen	46 672	9,30
Personalkosten	22 258	4,40
Schlamm Entsorgung und Einleitungsgebühren	6 228	1,20
Sonstiger betrieblicher Aufwand	19 933	4,00
Gewinn der Gesellschaft	29 413	5,80
Einkommenssteuer	6 377	1,30
Erlöse aus Abwasserbehandlung und -entsorgung	208 306	41,50



Die Aufschlüsselung des Preises entspricht der vorläufigen Auswertung der Preiskalkulation für 2019 und der internen Methodik des Berichtswesens der Gesellschaft.



Kanalisation
(Tsd. m³)

	Menge des eingeleiteten Abwassers	Verrechnetes Abwasser Gesamt*	davon Haushalte	Sonstige	Regenwasser	Nicht verrechnetes Abwasser*
1990	15 202	12 022	4 795	6 177	1 050	3 180
2016	9 726	4 946	2 245	1 800	902	4 780
2017	10 620	4 907	2 244	1 775	889	5 713
2018	9 460	4 948	2 250	1 811	888	4 512
2019	9 238	5 020	2 324	1 824	872	4 218

* Die Angabe Fakturiertes Abwasser Gesamt umfasst kein an der Übergabestelle zur Klärung übernommenes Abwasser, weiter dann keine Fakturierung für Schlamm, Fette und zugeführtes Abwasser (im Solidaritätspreis nicht einbezogenes fakturiertes Abwasser)..



Im Jahr 2019 feierten wir unser 25. Jubiläum ab der Gründung unserer Gesellschaft. Bei dieser Gelegenheit haben wir mit großem Erfolg unsere Arbeit und die Betriebsstellen der breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Bei dieser Gelegenheit veranstalteten wir einen Tag der offenen Türen verbunden mit dem Fest zum internationalen Kindertag und erlebten gemeinsam mit den Besuchern schöne Momente. An dieser Veranstaltung beteiligten sich aktiv alle die Mitarbeiter, die nicht gerade ihren beruflichen Pflichten nachkommen mussten und belohnt wurden sie mit dem Lächeln und der Zufriedenheit einiger Tausend Besucher aus breiter Region des Wirkungsbereiches unserer Gesellschaft.



Bericht des Vorstandes über geschäftliche Aktivitäten der Gesellschaft und ihre Vermögenswerte im Jahr 2019

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Aufsichtsratsmitglieder,

der Vorstand der Aktiengesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** unterbreitet Ihnen hiermit den Bericht über die geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft und ihre Vermögenswerte im Jahr 2019. Im Laufe des Jahres 2019 kam es zu einigen personellen Veränderungen im statutarischen Organ der Gesellschaft.

Der Vorstand der Gesellschaft arbeitete im Verlauf des Jahres 2019 in folgender Besetzung:

- Ing. Steffen Zagermann (bis 19. 9. 2019)
- Ing. Jiří Strádal (bis 11. 6. 2019)
- Mgr. Petr Černý, MBA (ab 12. 6. 2019)
- Ing. Michaela Polidarová (ab 12. 6. 2019)
- Ing. Milan Míka (ab 14. 11. 2019)

Die Aktiengesellschaft **CHEVAK Cheb, a.s.** ist Eigentümer der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur und auch deren Betreiber. Die Aktivitäten der Gesellschaft im Jahr 2019 waren übereinstimmend mit ihrem unternehmerischen Gegenstand, mit Fokus auf die Trinkwasserproduktion und die Trinkwasserversorgung sowie die Abführung und Klärung des Abwassers. Bei diesen grundsätzlichen Tätigkeiten der Gesellschaft kam es im Verlauf des vergangenen Jahres zu keinen wesentlichen Änderungen oder Problemen. Die Gesellschaft stellte den kontinuierlichen Betrieb dieser Grundtätigkeitsbereiche sicher.

Die Gesellschaft betreibt 2 eigene Wasseraufbereitungswerke, einige Pumpwerke und 720 km Wasserrohrnetze. Mit dem produzierten Trinkwasser werden mehr als 85 Tausend Einwohner im Bezirk versorgt. Im Jahr 2019 wurden 4,4 Mio. m³ Trinkwasser verrechnet. Die Menge des verrechneten Trinkwassers ist stabil mit leichter Anstiegstendenz in den letzten vier Jahren.

Im Rahmen der Abwasserabführung und der Abwasserklärung hat die Gesellschaft im vergangenen Jahr 23 Kläranlagen und 436 km Kanalisationsleitungen mit 63 Pumpwerken betrieben. An das Kanalisationsnetz sind fast 80 Tausend Einwohner angebunden. Es wurden mehr als 5 Mio. m³ Abwasser verrechnet und ähnlich wie beim Trinkwasser wird auch bei dieser Kommodität in den letzten Jahren ein leichter Anstieg verzeichnet.



Wirtschaftsergebnis und zuständiger Kommentar

Der Rechnungsabschluss vom Geschäftsjahr 2019 wurde übereinstimmend mit den in den Jahren 2019 und 2018 gültigen Buchhaltungsgesetzgebung und den zuständigen Durchführungsausrufen sowie gemäß den tschechischen buchhalterischen Standards erstellt.

Im Jahr 2019 erreichte die Gesellschaft ein Wirtschaftsergebnis vor Steuer i.H.v. 64 615 TCZK, was einen zwischenjährlichen Anstieg um 2,9 Mio. CZK vorstellt.

Gesellschaftserlöse

Die Gesellschaftserlöse vom Trinkwasser- und vom Abwasserzins sind zwischenjährlich um 17,5 Mio. CZK angestiegen. Der Erlösanstieg ist zurückzuführen auf die zwischenjährliche Preisanhebung des Trinkwasserzinses um 2,00 CZK pro 1 m³ und des Abwasserzinses um 0,50 CZK pro 1 m³, ferner auch auf den positiven Trend der leicht ansteigenden Trinkwasserabnahme sowie der Menge des abgeführten Abwassers. Dieser Trend ist, nach einer langen Phase des kontinuierlichen Verbrauchsrückgangs ab 2015 zu beobachten.

Im Jahr 2019 stieg die Menge der Trinkwasserabnahme um 1,9 % (im Jahr 2018 war der Anstieg um 0,6 %), die Mengenwerte des Abwasser verzeichneten einen ähnlichen Anstieg um rund 2,0 % (im Jahr 2018 war der Anstieg um 0,9 %).

Im Vergleich mit den für 2019 geplanten Werten, stellt das IST der Trinkwasserabnahme einen Anstieg um 1,8 % und beim Abwasser einen Anstieg um 2,00 % vor.

Materialverbrauch, Energie und Dienstleistungen (in TCZK)

	2019	2018	Änderung in %
Betriebliche Erlöse gesamt	395 304	377 878	4,6%
Erlöse vom Verkauf	389 418	371 024	5,0%
Sonstige betriebliche Erlöse	5 886	6 854	-14,1%
Betriebliche Aufwendungen gesamt	330 681	316 143	4,6%
Materialkosten, Energien	59 213	59 185	
Fremdleistungen	93 551	83 871	11,5%
Aktivierung und Änderung der Vorräte	-2 703	-5 200	
Personalkosten	100 141	90 710	10,4%
Sonstig betriebliche Aufwendungen	-1 577	7 379	
Abschreibungen	82 056	80 198	2,3%
Betriebsergebnis	64 623	61 735	4,7%
Finanzergebnis	-8	29	
Wirtschaftliches Ergebnis vor Steuer	64 615	61 764	4,6%
Einkommenssteuer	12 260	11 862	
Wirtschaftliches Ergebnis nach Steuer	52 355	49 902	4,9%



Materialverbrauch, Energie und Dienstleistungen

Der Materialverbrauch stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,5 %, was hauptsächlich auf eine höhere Störungsrate der betriebenen Netze und deren anschließende Instandsetzung inkl. Reparaturen an Objekten der Gesellschaft zurückzuführen ist. Aufgrund einer Änderung der Zusammensetzung des Grundwassers, im Zusammenhang mit der Erneuerung des Quellgebietes Nebanice, stieg der Verbrauch von Chemikalien zur Aufbereitung des Rohwassers. Gleichzeitig wurde an der Kläranlage in Mariánské Lázně im Vergleich zu 2018, als ein Dosierungsfehler beseitigt wurde, im Gesamtvolumen eine größere Menge Eisensulfat dosiert.

Die Energieverbrauchskosten blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert (Rückgang um 1,7 %). Dank eines gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Stromverbrauchs in MWh und eines niedrigeren Durchschnittspreises für den auf dem Markt für 2019 angekauften Strom, sanken die Gesamtkosten des Stromverbrauchs gegenüber 2018 um mehr als 0,6 Mio CZK (minus 3,3 %). Andererseits stieg der Gasverbrauch nach der Wiederinbetriebnahme der Schlamm- und Gaswirtschaft in Mariánské Lázně, nach deren Rekonstruktion in den Jahren 2017 und 2018, um fast 20 %. Einfluss hatte auch die geplante Revision der Gaswirtschaft an der Kläranlage Aš, die im Jahr 2019 verlief, in Folge dessen wurden die Faultürme und der Gasbehälter abgeschaltet, und dadurch ist der Gasankauf angestiegen.

Trotz höherer Abrechnungen gingen die Kosten für den Kauf von Oberflächenwasser und Grundwasser gegenüber dem Vorjahr zurück (-5,6 %). Der Hauptgrund war, dass eine deutlich geringere Menge an nicht abgerechnetem Wasser erreicht wurde. Demgegenüber erhöhte sich der Preis pro m³ des angekauften Oberflächenwassers auf 5,07 CZK/m³ (+ 2 %). Die Gesellschaft kaufte um 78 Tausend m³ weniger Oberflächenwasser an als im Vorjahr, die Grundwasserentnahme ging gesamt um 222 Tausend m³ zurück.

Instandsetzungen an der Gesellschaftseigenen Infrastruktur

Die Gesellschaft wendet mathematische Rechnungsmodelle und sog. Generelle an um die Infrastrukturabschnitte, die den derzeitigen technischen Anforderungen nicht mehr entsprechen, genauer zu definieren. Deshalb wurde im Verlauf der letzten Jahre jährlich das Volumen der geplanten Instandsetzungen erhöht, damit künftige Störungsrisiken reduziert werden können und die Qualität der Wasserlieferungen sowie die Abführung des Abwassers verbessert werden können.

Auch für das Jahr 2019 rechnete die Gesellschaft in ihrer Planung mit einem Rekordvolumen finanzieller Mittel in Höhe von 62,5 Mio. CZK für Instandsetzungen der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur. Dieses Ziel gelang es nicht nur zu erreichen, sondern wurde auch noch um mehr als 3,5 Mio. CZK übertroffen. Weitere 1,8 Mio. CZK wurden für Material zur Umsetzung von Fremdleistungen und 0,4 Mio. CZK für zugehörige Projektdokumentationen ausgelegt. Im Vergleich zu 2018 setzte die Gesellschaft Fremdleistungen in einem um mehr als 7 Mio. CZK höheren Volumen um.

Zu den wesentlichen Maßnahmen an den Wassernetzen gehören die Instandsetzungen der Wasserleitungen in Cheb in den Straßen Obrněné Brigády-Valdštejnova, Pisečná und Dukelská sowie die Sanierung des Quellgebietes Zádub in der Region Mariánské Lázně. Darüber hinaus hat die Gesellschaft die Instandsetzung des Wasserspeichers Monty I und der Auftriebsleitung im Quellgebiet Obilná fertiggestellt.

Zu den umgesetzten wesentlichen Maßnahmen an den Kanalisationsnetzen und den Kläranlagen gehören die Instandsetzungen der Schmutzwasserkanalisation in Cheb in den Straßen 26. dubna und Pivovarská, in Mariánské Lázně in den Straßen Nákladní und Chopinova und in Plesna in den Straßen Vilová und Lázeňská. Ferner wurde die grobe Vorreinigung an der Kläranlage in Cheb in Stand gesetzt und es wurden Reparaturarbeiten an den Fäulungsobjekten und dem Gasbehälter an der Kläranlage in Aš vorgenommen.



Personalkosten

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Personalkosten der Gesellschaft um 9,4 Mio. CZK. Die Zahl der sog. umgerechneten Mitarbeiter wurde 2019 auf dem gleichen Niveau gehalten, d.h. 153 Personen.

Im Januar 2019 erhöhte die Gesellschaft die Grundtariflöhne der Mitarbeiter um durchschnittlich 4,5 %. Im Jahr 2019 betrug der Durchschnittslohn pro umgerechneten Mitarbeiter 35 634 CZK und stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,4 % (ohne Anrechnung außerordentlicher Aufwendungen für Abfindungen für einige Mitarbeiter die die Gesellschaft verlassen haben). Die Krankheitsquote der Arbeitnehmer, ausgedrückt als Prozentsatz des Arbeitszeitfonds, betrug 2,51 % (3,59 % im Jahr 2018).

Abschreibungen der Aktiva und sonstige betriebliche Aufwendungen und Erlöse

Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 82 056 TCZK stiegen um fast 1,9 Mio. CZK, hauptsächlich aufgrund der Fertigstellung und Einreihung umfangreicherer Investitionen. Als Beispiel können wir die Sanierung der Zuleitungen vom Quellgebiet Nebanice zur Wasseraufbereitungsanlage in Höhe von mehr als 122 Mio. CZK nennen, ferner die Sanierung

der Schlammbehandlung und Gaswirtschaft an der Kläranlage Mariánské Lázně in Höhe von 63,5 Mio. CZK oder die Instandsetzung der Zuleitung in Cheb zwischen den Straßen 17. listopadu und Osvobození in Höhe von 4,2 Mio. CZK. Erwähnenswert ist die Maßnahme Chebsko - Verbesserung der Wasserqualität durch die Wasserversorgungsleitungen zwischen den Gemeinden Trž Sekery - Tachovská Huť und den Gemeinden Křižovatka - Hrzín - Nový Kostel ausgebaut wurden. Dieses Projekt wurde vom Operationellen Programm Umwelt kofinanziert, die Gesellschaft beteiligte sich mit einem Betrag in Höhe von 6,8 Mio. CZK.

Wie im Vorjahr konnte die Gesellschaft auch im Jahr 2019, dank der zunehmenden Anzahl von Kunden, die ihre Senkgruben und Abwasserbehälter durch die Spezialentsorgungstransport-dienstleistungen entsorgen ließen, ihren Umsatz erneut steigern (+ 17,0 %). Diese Tatsache wird auch durch den Rückgang des Wettbewerbs bei diesen Dienstleistungen beeinflusst.

Die Einnahmen aus Sachanlagenveräußerungen stellen Veräußerung von nicht genutzten Grundstücken und älteren Fahrzeugen vor. Die Erlöse vom Materialverkauf stiegen gegenüber dem Vorjahr um fast 1,3 Mio. CZK, dank der Lieferungen an Bauunternehmen zur Ausführung von Aufträgen, beispielsweise in der Gemeinde Drmoul und in der Stadt Hranice.



Rückstellungen

Um die Schaffung von finanziellen Mitteln für die Erneuerung von Infrastrukturanlagen sicherzustellen, hat die Gesellschaft erneut im Jahr 2019 Rückstellungen für künftige Reparaturen von Wasserwirtschaftsanlagen in Höhe von 3,37 Mio. CZK gebildet. Gleichzeitig wurden Rückstellungen in Höhe von 12,0 Mio. CZK für Instandsetzungen am Abwassersystem in Cheb (Straße 26. dubna) und für die Sanierung des Quellgebietes Zádub bei Mariánské Lázně aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1,05 Mio. CZK werden für Aufwendungen gebildet die sachlich und zeitlich mit dem Jahr 2019 verbunden sind und zugleich werden die Rückstellungen von Vorperioden in Höhe von 1,41 Mio. CZK verbucht.

Betriebliches Wirtschaftsergebnis

Aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen in den einzelnen Kosten- und Ertragsbereichen hat die Gesellschaft ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 64 623 CZK erreicht, also um fast 2,9 Mio. CZK mehr als im Vorjahr.

Finanzielles Wirtschaftsergebnis

Das Finanzergebnis besteht hauptsächlich aus Zinsen auf verfügbare Mittel auf Sparkonten und wird auch von den Kosten für Bankgebühren für die Führung von Konten und Gebühren für die Registrierung von Wertpapieren in der Zentralverwahrstelle beeinflusst. Beiträge aus dem Projekt zur Unterstützung der Umwelterziehung in Schulen und Kindergärten wirkten sich ebenfalls aus. Das Finanzergebnis weist auf der Grundlage der obigen Fakten zum 31. Dezember 2019 einen leichten Verlust in Höhe von 8 TCZK aus.

Erwerb von Eigenaktien

Im Verlauf des buchhalterischen Zeitabschnittes 2019 wurden keine neuen Eigenaktien erworben. Grund des Erwerbs von Eigenaktien war die legitime Bemühung der Gesellschaft die Aktionärsstruktur einzuschränken. Zum 31. 12. 2019 war der buchhalterische Wert einer erworbenen Aktie bei 283 CZK. Der Anteil der gesamten zum 31.12.2019 aufgekauften Eigenaktien (1 719 Stück) beträgt am gezeichneten Gesellschaftskapital rd. 0,15 %. Die Gesellschaft kaufte Aktien von Kleinaktionären für 200 CZK pro Aktie auf.

Einkommenssteuer

Die fällige Einkommenssteuer beträgt 8 426 TCZK und stellt den steuerlichen Pflichtaufwand in Abhängigkeit zu den Erträgen und den steuerlich abzugsfähigen Aufwendungen der Gesellschaft vor, es handelt sich hierbei um den tatsächlichen Geldfluss. Die Übergangsdifferenzen

der buchhalterischen und steuerlichen Werte wirkten sich an der latenten Einkommenssteuer i.H.v. 3 834 TCZK aus, was aber nicht den tatsächlichen Geldfluss vorstellt, sondern lediglich eine zeitliche Abgrenzung der Steuerpflicht. Die Gesellschaft verzeichnet zum 31.12.2019 Rückstellungen für Einkommenssteuer (8 453 TCZK), abzüglich der Vorauszahlungen (6 755 TCZK), in einer endgültigen Höhe der Forderungen von 1 698 TCZK.

Die Gesellschaft erreichte im Jahr 2019 ein Wirtschaftsergebnis vor Steuer in Höhe von 64 615 TCZK, das Wirtschaftsergebnis nach Steuer beträgt 52 355 TCZK. Der vorne angeführte Jahresüberschuss ermöglicht somit allen aus dem Gesetz und der Gesellschaftssatzung hervorgehenden Pflichten nachzukommen.

Vermögensstand der Gesellschaft

Das Gesellschaftsvermögen umfasst die Infrastruktur sowie die betrieblichen Sachanlagen, die unentbehrlich sind zur Ausübung der unternehmerischen Tätigkeit unserer Gesellschaft und zwar für die Produktion und den Vertrieb des Trinkwassers, die Abwasserentsorgung und die Abwasserklärung. Die Gesellschaft aktualisiert aufgrund betrieblicher Bedürfnisse jährlich den Investitions- sowie den Instandsetzungsplan mit der Zielsetzung die geforderten Reinvestitionen (Erneuerungen) der Sachanlagen sicher zu stellen. Diese Pläne werden vom Gesellschaftsvorstand verabschiedet und im Aufsichtsrat verhandelt.

Die Gesellschaft widmet der Betreuung ihrer Sachanlagen außerordentliche Aufmerksamkeit. Es wird, wie vom Gesetz vorgegeben, ein Zehnjahresplan zur Finanzierung der Infrastrukturerneuerungen ausgefertigt, der bereits auf die Weise eingestellt wurde, damit eine kontinuierliche Erneuerung des wasserwirtschaftlichen Vermögens gewährleistet wird und es in den kommenden Jahren nicht zur innerbetrieblichen Verschuldung hinsichtlich der Erneuerung der eigenen Infrastruktur kommt.

Die richtige Einstellung, Bildung und Anwendung der finanziellen Mittel für die Erneuerung der Wasserversorgungs- und Abwassersysteme spielt auch eine wesentliche Rolle bei der Bewertung und dem Nachweis der Nachhaltigkeit von Projekten, die aus EU-Subventionsmitteln kofinanziert werden. Die Gesellschaft widmet dieser Problematik die gebührende Aufmerksamkeit, da die Einhaltung und Erfüllung der Nachhaltigkeitsbedingungen einen grundlegenden Einfluss auf die ökonomische Einstellung des Unternehmens hat und sich letztendlich auf die Dividendenpolitik auswirkt.

Die Gesellschaft hat kein Vermögen dass Gegenstand eines Pfandrechts oder Gegenstand eines gerichtlichen Eigentumsbestimmungsverfahrens ist.



Jahresabschluss und Prüfungsbericht zum 31. Dezember 2019

1. BESCHREIBUNG DER GESELLSCHAFT

Die Gesellschaft CHEVAK Cheb, a.s. (nachfolgend „Gesellschaft“ genannt) ist eine Aktiengesellschaft, gegründet vom Nationalfonds der Tschechischen Republik mit Sitz in Praha 2, Rašínovo nábřeží 42, als einzigen Gründer aufgrund einer Gründungsurkunde vom 19. 10. 1993 in Form einer notariellen Niederschrift. Die Gesellschaft entstand durch die Eintragung ins Handelsregister, geführt beim Kreisgericht in Pilsen, Abteil B, Einlage 367 zum 1.1.1994. Sitz der Gesellschaft ist in Cheb – Tršnická 4/11, PLZ 350 02, Tschechische Republik, Identifikationsnummer (IČ) 49787977. Wesentlicher Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist das Betreiben der Wasserver- und Abwasserentsorgung.

**Die Gesellschaft hat ein Grundkapital
im Wert von 1 183 871 Tsd. CZK**

mit folgender Aktionärsstruktur:

GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen	28,16 %
Stadt Cheb	17,29 %
Stadt Mariánské Lázně	14,78 %
Stadt Aš	10,19 %
Stadt Františkovy Lázně	10,14 %
Stadt Lázně Kynžvart	3,69 %
Sonstige Aktionäre	15,75 %



Gremienmitglieder (zum 31. Dezember 2019):

Der gültigen Satzung entsprechend hat die Gesellschaft einen Vorstand mit 3 Mitgliedern und einen Aufsichtsrat mit 11 Mitgliedern.

Außer dem Vorstand und dem Aufsichtsrat bilden die Geschäftsführung noch 2 Direktoren:

der kaufmännischer Direktor Herr Ing. Kamil Špindler
der betriebstechnischer Direktor Herr Ing. Jan Adámek.

Vorstand

Vorstandsvorsitzender: Mgr. Petr Černý, MBA
Stellv. Vorsitzende: Ing. Michaela Polidarová
Stellv. Vorsitzender: Ing. Milan Mika

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender: Ing. Jiří Červenka
Stadt Aš
Stellv. Vorsitzender: Dipl. Oec. Markus Janscheidt
GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen

Mitglieder:

Dr. Berthold Hambach
GELSENWASSER AG, Gelsenkirchen

Ing. Jaroslav Šůs
Stadt Cheb

JUDr. Martin Čonka
Stadt Cheb

Ing. Kamil Špindler
Stadt Mariánské Lázně

Bc. Josef Pavlovic
Stadt Mariánské Lázně

Ing. Pavel Klepáček
Stadt Aš

Mgr. Lukáš Fiala
Stadt Františkovy Lázně

Bc. Petr Gavlas
Stadt Františkovy Lázně

Dagmar Strnadová
Gemeinde Tři Sekery

An der Hauptversammlung, abgehalten am 6.3.2019, wurden aus der Funktion des Mitgliedes im Aufsichtsrat Herr Dr. Berthold Hambach, Dipl. Oec. Markus Janscheidt, JUDr. Miroslav Chadim, Ing. Ondřej Knotek, Dipl.-Ing. Edgar Boer, Ing. Leoš Hořčíčka, Jiří Krejčí und RNDr. Pavel Vanoušek abberufen. Als neue Mitglieder wurden gewählt Bc. Petr Gavlas, Bc. Josef Pavlovic, Ing. Kamil Špindler, Mgr. Petr Černý, MBA, Ing. Jaroslav Šůs und Dagmar Strnadová.

An der Hauptversammlung am 6.6.2019 ist von seiner Funktion im Aufsichtsrat Herr Mgr. Petr Černý zurückgetreten. Neu wurden als Aufsichtsratsmitglieder Herr Dipl.-Oec. Markus Janscheidt, Herr Dr. Berthold Hambach und Herr JUDr. Martin Čonka gewählt.

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen im Ausland.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

im vollen Umfang (in TCZK)

		Berichtsjahr 2019	Berichtsjahr 2018
I.	Erträge aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Dienstleistungen	389 401	371 011
II.	Erträge aus dem Verkauf von Waren	17	13
A.	Eingekaufte Verbrauchsgüter und Dienstleistungen	152 776	143 066
A.1.	Wareneinsatz	12	10
A.2.	Material- und Energieaufwand	59 213	59 185
A.3.	Dienstleistungen	93 551	83 871
B.	Bestandsveränderung von eigengefertigten Vorräten (+/-)	-237	-63
C.	Aktiviere Eigenleistungen (-)	-2703	-5 200
D.	Personalaufwand	100 141	90 710
D.1.	Löhne und Gehälter	72 503	65 811
D.2.	Sozial- und Krankenversicherungsabgaben und sonstige Aufwendungen	27 638	24 899
D.2.1.	Sozial- und Krankenversicherungsabgaben	23 809	21 889
D.2.2.	Sonstige Aufwendungen	3 829	3 010
E.	Wertanpassungen bei der Betriebstätigkeit	81 646	80 183
E.1.	Wertanpassungen beim immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen	82 056	80 198
E.1.1.	Wertanpassungen beim immateriellen Anlagevermögen und den Sachanlagen - permanent	82 056	80 198
E.3.	Wertanpassungen bei Forderungen	-410	-15
III.	Sonstige betriebliche Erträge	5 886	6 854
III.1.	Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1 124	792
III.2.	Erträge aus dem Verkauf von Material	3 162	2 110
III.3.	Andere betriebliche Erträge	1 600	3 952
F.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-942	7 447
F.1.	Restbuchwert des verkauften Anlagevermögens	37	68
F.2.	Verkauftes Material	2 397	1 267
F.3.	Steuern und Gebühren	595	604
F.4.	Rückstellungen auf die Betriebstätigkeit und komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	-8 993	2 120
F.5.	Andere betriebliche Aufwendungen	5 022	3 388
*	Betriebsergebnis (+/-)	64 623	61 735
VI.	Zinserträge und ähnliche Erträge	457	195
VI.2.	Sonstige Zinserträge und ähnliche Erträge	457	195
VII.	Sonstige finanzielle Erträge	42	286
K.	Sonstige finanzielle Aufwendungen	507	452
*	Finanzergebnis (+/-)	-8	29
**	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern (+/-)	64 615	61 764
L.	Einkommensteuer	12 260	11 862
L.1.	Fällige Einkommensteuer	8 426	8 390
L.2.	Latente Einkommensteuer (+/-)	3 834	3 472
**	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag nach Steuern (+/-)	52 355	49 902
***	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (+/-)	52 355	49 902
*	Netto-Umsatz für das laufende Jahr	395 803	378 359



BILANZ zum 31. 12. 2019

im vollen Umfang (in TCZK)

		aktuelle Abrechnungsperiode			vorherige Abrechnungsperiode 2018
		Brutto	Korrektur	Netto	Netto
	AKTIVA GESAMT	3 656 668	-1 616 835	2 039 833	1 997 364
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital				
B.	Anlagevermögen (Daueraktiva)	3 422 319	-1 615 069	1 807 250	1 763 350
B.I.	Immaterielles Anlagevermögen	18 824	-18 365	459	970
B.I.2.	Bewertbare Rechte	17 316	-16 857	459	957
B.I.2.1.	Software	17 316	-16 857	459	957
B.I.4.	Sonstiges immaterielles Anlagevermögen	1 508	-1 508		
B.I.5.	"Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Anlagevermögen und unfertiges immaterielles Anlagevermögen"				13
B.I.5.1.	Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Anlagevermögen				13
B.II.	Sachanlagen	3 403 495	-1 596 704	1 806 791	1 762 380
B.II.1.	Grundstücke und Bauten	2 703 770	-1 107 099	1 596 671	1 421 831
B.II.1.1.	Grundstücke	37 412		37 412	37 176
B.II.1.2.	Gebäude und Bauten	2 666 358	-1 107 099	1 559 259	1 384 655
B.II.2.	Bewegliche Vermögensgegenstände und deren Gruppen	615 408	-478 754	136 654	131 719
B.II.4.	Sonstige Sachanlagen	23 024	-10 851	12 173	12 152
B.II.4.3.	Andere Sachanlagen	23 024	-10 851	12 173	12 152
B.II.5.	"Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen und unfertige Sachanlagen"	61 293		61 293	196 678
B.II.5.1.	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	17 462		17 462	22 097
B.II.5.2.	Sachanlagen im Bau	43 831		43 831	174 581
C.	Umlaufvermögen	232 841	-1 766	231 075	232 748
C.I.	Vorräte	11 455		11 455	10 923
C.I.1.	Material	9 668		9 668	9 388
C.I.3.	Erzeugnisse und Waren	1 771		1 771	1 535
C.I.3.1.	Erzeugnisse	1 771		1 771	1 534
C.I.3.2.	Waren				1
C.I.5.	Geleistete Anzahlungen für Vorräte	16		16	
C.II.	Forderungen	149 793	-1 766	148 027	136 961
C.II.1.	Langfristige Forderungen	2 657		2 657	2 767
C.II.1.5.	Forderungen - sonstige	2 657		2 657	2 767
C.II.1.5.1.	Forderungen gegen Gesellschafter	2 650		2 650	2 750
C.II.1.5.2.	Langfristige geleistete Anzahlungen	7		7	17
C.II.2.	Kurzfristige Forderungen	147 136	-1 766	145 370	134 194
C.II.2.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21 577	-1 766	19 811	23 759
C.II.2.4.	Forderungen - sonstige	125 559		125 559	110 435
C.II.2.4.1.	Forderungen gegen Gesellschafter	100		100	100
C.II.2.4.3.	Staat - Steuerforderungen	30		30	5 653
C.II.2.4.4.	Kurzfristige geleistete Anzahlungen	3 036		3 036	2 398
C.II.2.4.5.	Geschätzte Aktivposten	108 085		108 085	102 283
C.II.2.4.6.	Andere Forderungen	14 308		14 308	1
C.IV.	Geldmittel	71 593		71 593	84 864
C.IV.1.	Kasse	88		88	300
C.IV.2.	Bank	71 505		71 505	84 564
D.	Rechnungsabgrenzungen	1 508		1 508	1 266
D.1.	Aufwendungen künftiger Perioden	1 508		1 508	1 266

BILANZ zum 31. 12. 2019

im vollen Umfang (in TCZK)

		aktuelle Abrechnungsperiode	vorherige Abrechnungsperiode 2018
	PASIVA Gesamt	2 039 833	1 997 364
A.	Eigenkapital	1 709 194	1 684 370
A.I.	Grundkapital	1 183 384	1 183 384
A.I.1.	Grundkapital	1 183 871	1 183 871
A.I.2.	Eigene Aktien und eigene Geschäftsanteile (-)	-487	-487
A.II.	Agio und Kapitalrücklagen	225 118	225 118
A.II.1.	Agio	80 486	80 486
A.II.2.	Kapitalrücklagen	144 632	144 632
A.II.2.1.	Sonstige Kapitalrücklagen	144 632	144 632
A.III.	Gewinnrücklagen	3 540	3 547
A.III.1.	Sonstige Rücklagen	3 250	3 250
A.III.2.	Statutarische und sonstige Rücklagen	290	297
A.IV.	Gewinn-/Verlustvortrag (+/-) aus Vorjahren	244 797	222 419
A.IV.1.	Gewinnvortrag aus Vorjahren oder nicht beglichene Verluste aus Vorjahren (+/-)	244 797	222 419
A.V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-) laufendes Jahr	52 355	49 902
B.+C.	Fremdkapital	330 638	312 993
B.	Rückstellungen	20 315	31 369
B.II.	Körperschaftsteuerrückstellung	1 698	3 759
B.III.	Rückstellungen aufgrund besonderer Rechtsvorschriften	4 770	13 400
B.IV.	Sonstige Rückstellungen	13 847	14 210
C.	Verbindlichkeiten	310 323	281 624
C.I.	Langfristige Verbindlichkeiten	138 805	134 971
C.I.8.	Latente Steuerverbindlichkeit	138 805	134 971
C.II.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	171 518	146 653
C.II.3.	Kurzfristige erhaltene Anzahlungen	108 760	89 240
C.II.4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29 929	34 471
C.II.8.	Sonstige Verbindlichkeiten	32 829	22 942
C.II.8.1.	Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	129	125
C.II.8.3.	Verbindlichkeiten gegen Mitarbeiter	4 287	4 304
C.II.8.4.	Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung	2 590	2 616
C.II.8.5.	Staat - Steuerverbindlichkeiten und Zuschüsse	15 409	4 369
C.II.8.6.	Geschätzte Passivposten	4 531	3 033
C.II.8.7.	Andere Verbindlichkeiten	5 883	8 495
D.	Rechnungsabgrenzungen	1	1
D.2.	Erträge künftiger Perioden	1	1

Übersicht zu Änderungen im Eigenkapital

zum 31. 12. 2019 (in TCZK)

	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Gewinnrück- lagen, Reservefonds	Gewinnvortrag	Jahresüber- schuss/ -fehlbetrag	EIGENKAPITAL GESAMT
Stand zum 31.12.2017	1 183 871	-487	225 118	3 512	201 332	48 519	1 661 865
Ankauf eigener Aktien							
Verteilung des Jahresergebnisses					21 041	-21 041	
Änderung des Eigenkapitals							
Ausgezahlte Gewinnanteile						-27 478	-27 478
Entscheidung über Anzahlungen zu Gewinnanteilen							
Ein- und Entnahmen aus den Kapitalrücklagen und vom Gewinn				35	46		81
Ausgleich von anderen Wirtschaftsergebnissen							
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						49 902	49 902
Stand zum 31.12.2018	1 183 871	-487	225 118	3 547	222 419	49 902	1 684 370
Ankauf eigener Aktien							
Verteilung des Jahresergebnisses					22 330	-22 330	
Änderung des Eigenkapitals							
Ausgezahlte Gewinnanteile						-27 572	-27 572
Entscheidung über Anzahlungen zu Gewinnanteilen							
Ein- und Entnahmen aus den Kapitalrücklagen und vom Gewinn				-7			-7
Jahresüberschuss/-fehlbetrag					48		48
Jahresüberschuss/-fehlbetrag laufende Periode						52 355	52 355
Stand zum 31.12.2019	1 183 871	-487	225 118	3 540	244 797	52 355	1 709 194



KAPITALFLUSSRECHNUNG

im vollen Umfang zum 31.12. 2019 (in TCZK)

		Geschäftsjahr zum 2019	Geschäftsjahr zum 2018
P.	Bestand von Geld und Geldäquivalenten zum Jahresanfang	84 864	137 172
	Geldflüsse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Betriebstätigkeit)		
Z.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	64 615	61 764
A.1.	Nicht geldwirksame Vorgänge	71 108	81 384
A.1.1.	Abschreibungen auf das Anlagevermögen	82 056	80 198
A.1.2.	Bestandsveränderung von Wertberichtigungen und Rückstellungen	-9 404	2 105
A.1.3.	Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagevermögen (Daueraktiva)	-1 087	-724
A.1.4.	Erträge aus den Gewinnanteilen		
A.1.5.	Zinsaufwendungen und Zinserträge	-457	-195
A.1.6.	Andere nicht geldwirksame Vorgänge		
A.*	Netto-Geldfluss vor Veränderung des Betriebskapitals	135 723	143 148
A.2.	Bestandsveränderung des Betriebskapitals	16 661	6 109
A.2.1.	Bestandsveränderung der Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzung	-10 898	-8 879
A.2.2.	Bestandsveränderung der Verbindlichkeiten und der passiven Rechnungsabgrenzung	28 091	15 883
A.2.3.	Bestandsveränderung der Vorräte	-532	-895
A.2.4.	Bestandsveränderung des kurzfristigen Finanzvermögens		
A.**	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vor Steuern	152 384	149 257
A.3.	Zinszahlungen		
A.4.	Erhaltene Zinsen	457	195
A.5.	Bezahlte Einkommensteuer aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-10 486	-6 824
A.6.	Erhaltene Gewinnanteile		
A.***	Netto-Geldfluss aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	142 355	142 628
	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
B.1.	Ausgaben für den Erwerb von Anlagevermögen	-129 171	-168 285
B.2.	Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	1 124	792
B.3.	Darlehen und Kredite an verbundene Unternehmen		
B.***	Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-128 047	-167 493
	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
C.1.	Bestandsveränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten		
C.2.	Auswirkung der Veränderungen im Eigenkapital	-27 579	-27 443
C.2.1.	Geldflüsse aus der Erhöhung des Stammkapitals		
C.2.2.	Auszahlung von Eigenkapitalanteilen an die Gesellschafter		
C.2.3.	Weitere Geldeinlagen von den Gesellschaftern		
C.2.4.	Verlustausgleich durch die Gesellschafter		
C.2.5.	Zahlungen zu Lasten von Rücklagefonds	-7	35
C.2.6.	Ausgezahlte Gewinnanteile	-27 572	-27 478
C.***	Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-27 579	-27 443
F.	Netto-Änderung von Geld und Geldäquivalenten	-13 271	-52 308
R.	Nettobestand von Geld und Geldäquivalenten zum Jahresende	71 593	84 864



Grundangaben

Firma und Sitz der Buchführungseinheit:	CHEVAK Cheb, a.s. Tršnická 4/11 350 02 Cheb
IČ:	49787977
Bilanzstichtag:	31. 12. 2019
Geprüfte Zeitperiode:	1. 1. – 31. 12. 2019
Datum der Erstellung des Berichtes:	27. 3. 2020
Empfänger des Berichtes:	statutarisches Organ der Gesellschaft
Abschlussprüfer:	MARK AUDIT CONSULTING, s. r. o. Lizenz Nr. 193
Verantwortlicher Abschlussprüfer:	Dipl.-Ing. Alena Mrkvičková, MBA Dekret Nr. 1145

Verteiler:

4 Exemplare CHEVAK Cheb, a.s.
1 Exemplar MARK AUDIT CONSULTING, s. r. o.

BESTÄTIGUNGSVERMERK IN DEUTSCHER SPRACHE BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

bestimmt für die Gesellschafter der Gesellschaft
CHEVAK Cheb, a.s.
mit dem Sitz in Tršnická 4/11, Cheb
IČ: 49787977

Prüfungsbericht

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigelegten, nach den tschechischen Buchführungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung und Anhang mit Erläuterungen zu wesentlichen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden sowie weiteren Angaben der Gesellschaft CHEVAK Cheb, a.s.. (nachfolgend auch nur „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2019 vom 01.01. bis zum 31. 12. 2019 geprüft. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft sind im Abschnitt 1 des Anhangs dargestellt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft CHEVAK Cheb, a.s.. zum 31.12.2019 sowie der Ertragslage und der Mittelflüsse für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den tschechischen Buchführungsvorschriften.

Prüfungsgrundlagen

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz, der Verordnung Nr. 537/2014 des Europäischen Parlaments und Rates und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgestellten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen, welche die International Standards on Auditing (ISA) darstellen, gegebenenfalls ergänzt um Stellungnahmen der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik zu diesen Standards. Unsere Verantwortung nach diesen gesetzlichen Vorschriften wird ausführlich im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung dargestellt. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgelegten Berufsgrundsätzen sind wir von der Gesellschaft unabhängig und haben auch weitere gesetzliche und berufsbliche ethische Pflichten erfüllt. Wir sind daher der Auffassung, dass durch unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung vorliegt.



Sonstige Angaben über die Lage der Gesellschaft (Lagebericht)

Als sonstige Angaben gelten nach § 2 Buchst. b) des Wirtschaftsprüfergesetzes die Angaben des Lageberichtes mit Ausnahme des Jahresabschlusses und unseres Bestätigungsvermerkes zum Jahresabschluss. Für die sonstigen Angaben ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Angaben. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen des Jahresberichtes vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nicht wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung gewonnenen Kenntnissen aufweisen, oder ob diese sonstigen Angaben nicht sonst als wesentlich (materiell) unrichtig erscheinen. Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben in allen wesentlichen (materiellen) Belangen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies bedeutet die Beurteilung, ob die sonstigen Angaben die gesetzlichen Anforderungen an Pflichtangaben und die Anforderungen an die Aufstellungsmethode erfüllen und nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz (Materialität) gemacht wurden, d.h. die Beurteilung, ob die Würdigung der Lage der Gesellschaft durch Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften beeinträchtigt werden könnte.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir – insoweit eine Bestätigung möglich ist, dass die

- sonstigen Angaben, die sich auf Sachverhalte beziehen, die auch im Jahresabschluss abgebildet sind, in allen wesentlichen (materiellen) Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen und die
- sonstigen Angaben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemacht wurden.

Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und Eindrücken über die Gesellschaft nicht wesentlich (materiell) unrichtig sind. Im Rahmen der aufgeführten Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen (materiellen) Unregelmäßigkeiten der sonstigen Angaben festgestellt.

Verantwortung des Vorstandes und Aufsichtsrates für den Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln hat, und die Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, das nach Ermessen des Vorstandes gewährleistet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bilden der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, liegen in der Verantwortung des Vorstands.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Vorstand zu prüfen, ob die Unternehmensfortführung nicht gefährdet ist und, wenn relevant, im Anhang aufzuklären, dass keine bestandsgefährdenden Tatsachen bestehen und der Jahresabschluss unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Dies betrifft nicht die Fälle, in denen der Vorstand die Auflösung der Gesellschaft oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit plant oder die Gesellschaft unter objektiven Umständen aufgelöst bzw. ihre Geschäftstätigkeit eingestellt werden muss.

Die Bilanzierungspraxis der Gesellschaft wird vom Aufsichtsrat überwacht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, die Prüfung so durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, um den Prüfungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk erstellen zu können. Obwohl eine hinreichende Sicherheit einen sehr sicheren Prüfungsurteil ermöglicht, ist es möglich, dass bei der nach den o.g. Buchführungsvorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung nicht alle Unrichtigkeiten und Verstöße entdeckt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken. Die Unrichtigkeiten und Verstöße können durch Unterschlagungen oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich (materiell), wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie im Einzelnen oder als Ganzes wirtschaftliche Entscheidungen beeinträchtigen können, die von den Lesern des Jahresabschlusses nach dem durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage getroffen werden.

Bei der der nach o.g. handelsrechtlichen Vorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung sind wir während der ganzen Prüfungsdauer verpflichtet, fachliche Sorgfalt anzuwenden und berufsfällige Vorsichtsprinzipien zu beachten. Des Weiteren sind wir verpflichtet,

- Unregelmäßigkeiten - Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, aufzudecken und auszuwerten und Prüfungshandlungen vorzuschlagen und durchzuführen, die für die Aufdeckung oder Verhinderung dieser Unrichtigkeiten und Verstöße erforderlich sind, sowie Nachweise zu beschaffen, die eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung des Jahresabschlusses bilden. Das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Verstöße nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Unrichtigkeiten nicht entdecken, weil die Verstöße auch durch unerlaubte Verträge (Kollusion), Täuschungen, beabsichtigt unterlassene Angaben, unrichtige Erklärungen oder Umgehen von internen Kontrollen verursacht werden.
- Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der Gesellschaft so kennenzulernen, um die erforderlichen Prüfungshandlungen vorschlagen und durchführen zu können, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.
- Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die im Anhang angegebenen Einschätzungen des Vorstands der Gesellschaft zu beurteilen.
- Zu beurteilen, ob die durch den Vorstand bei der Aufstellung des Jahresabschlusses getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen ist und ob nach Nachweisen für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss nicht Anhaltspunkte für Ereignisse gegeben sind oder Verhältnisse bestehen, die eine erhebliche (materielle) Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Werden bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt, haben wir im Bestätigungsvermerk anzugeben, ob die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang angemessen dargestellt sind. Sollten die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang nicht angemessen dargestellt sein, sind wir verpflichtet, unseren Bestätigungsvermerk



einzuschränken. Unsere Einschätzung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit wurde nach Aufklärungen getroffen, die uns bis zu unserer Berichterstattung abgegeben wurden. Allerdings kann unsere Einschätzung nicht bedeuten, dass durch künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit doch nicht ausgeschlossen wird.

- Die Gesamtdarstellung, Gliederung und den Inhalt des aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang bestehenden Jahresabschlusses zu würdigen und zu prüfen, ob die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss gewährleisten, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir sind verpflichtet, den Vorstand und Aufsichtsrat über den Prüfungsplan, den geplanten Prüfungsumfang und schwerwiegende Prüfungsfeststellungen einschl. der wesentlichen Schwachstellen des internen Kontrollsystems zu berichten.

Des Weiteren sind wir verpflichtet, zu bestätigen, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Wir haben den Prüfungsausschuss über alle Beziehungen oder Umstände, die Zweifel an unserer Unabhängigkeit begründen könnten, und über eventuelle für die Unabhängigkeit getroffene Maßnahmen zu berichten.

Des Weiteren sind wir verpflichtet, von den Prüfungsschwerpunkten, über die wir den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet haben, solche Schwerpunkte auszuwählen, die bei unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das abgelaufene Jahr wesentlich waren und als Prüfungsschwerpunkte zu betrachten sind, und diese Schwerpunkte in unserem Prüfungsbericht dazustellen. Die Schwerpunkte sind nicht berichtspflichtig, wenn ihre Wiedergabe im Prüfungsbericht gesetzwidrig wäre oder wir in Ausnahmefällen feststellen, dass über die Ereignisse nicht berichtet werden sollte, da zu erwarten ist, dass die Nachteile aus ihrer Wiedergabe in unserem Prüfungsbericht im öffentlich-rechtlichen Interesse größer sind als Vorteile.

MARK AUDIT CONSULTING, s. r. o.
mit dem Sitz in Plzeň, Houškova 32
Lizenz Nr. 193

Erstellt von: Dipl.-Ing. Alena Mrkvičková, MBA
Abschlussprüfer, Dekret Nr. 1145

Tag der Erstellung des Berichtes: 27. 3. 2020

Unterschrift des Abschlussprüfers:



Beilage: Jahresabschluss zum 31. 12. 2019 - Bilanz, GVR, Anhang, Eigenkapitalpiegel, Kapitalflussrechnung, Jahresbericht

2. GRUNDLEGENDE ANGABEN ZUM RECHNUGSABSCHLUSS

Der vorliegende Rechnungsabschluss wurde nach Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und der Durchführungsverordnung in der jeweils in 2019 und 2018 geltenden Fassung aufgestellt.

3. ALLGEMEINE BUCHHALTERISCHE GRUNDSÄTZE

Von der Gesellschaft bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses für die Jahre 2019 und 2018 angewandte Bewertungsmethoden sind folgende:

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis incl. der Anschaffungs/nebenkosten.

Die Aufwendungen für fertiggestellte technische Aufwertungen des immateriellen Vermögens über 40 TCZK erhöhen den Anschaffungswert und verlängern die Abschreibungsdauer. Instandsetzungen und Reparaturen werden aufwandswirksam gebucht.

Sachanlagen wurden im Jahr 2019 und 2018 auf Grundlage der voraussichtlichen Nutzungsdauer derjenigen Anlage in den Aufwendungen abgeschrieben.

Immaterielle Vermögensgegenstände im Anschaffungswert bis zu 40 TCZK werden in den Aufwendungen verbucht und zeitlich mit zwei Jahren abgegrenzt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen werden auf Grundlage der Anschaffungskosten und der voraussichtlichen Nutzungsdauer festgesetzt. Die voraussichtliche Nutzungsdauer wurde folgendermaßen festgelegt:

	Jahre (von - bis)
Software	3
Lizenzen für Software	6

b) Sachanlagen

Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt, die sich aus dem Anschaffungspreis, Transportkosten und weiteren Anschaffungsnebenkosten zusammensetzen.

Zinsen aus Darlehen in Verbindung mit der Anschaffung werden in deren Bewertung mit einbezogen.

Selbst errichtete Sachanlagen werden zu Herstellungskosten, die sich aus Material- und Lohnkosten sowie den Fertigungs- und Verwaltungskosten zusammensetzen, angesetzt.

Sachanlagen im Wert von über 40 TCZK wurden im Jahr 2019 bzw. 2018 nach ihrer ökonomischen Nutzungsdauer abgeschrieben. Wasserzähler werden über 3 Jahre abgeschrieben und Computer und Zubehör unter 40 TCZK werden innerhalb von 2 Jahren abgeschrieben.

Unentgeltlich erworbene Sachanlagen werden zu Wiederbeschaffungskosten angesetzt und zu Gunsten sonstiger Kapitalrücklagen verbucht, sofern sie nicht auf Grundlage eines Gutachtens bewertet wurden.

Bewertungen von mit Dotationen erworbenen Sachanlagen, werden zum Errichtungspreis angesetzt der um die gewährten Dotation reduziert wird.

Aufwendungen für technische Aufwertungen von Sachanlagen über 40 TCZK erhöhen den Anschaffungswert. Instandsetzungen und Reparaturen werden aufwandswirksam gebucht.

Wertberichtigungsposten zum erworbenen Vermögen drücken eine Herabsetzung des Vermögenswertes aus und werden aufwandswirksam verbucht.

Sachanlagen werden während der gesamten Nutzungsdauer gemäß dem Abschreibungsplan gleichmäßig abgeschrieben. Bei Anschaffungen und Einbringung älterer Anlagen wird das Alter berücksichtigt und der Abschreibungsplan mit der vorausgesetzten Nutzungsdauer angepasst. Dienstbarkeiten, die sich vorwiegend zu Wasser- und Abwassernetzen beziehen, werden der Nutzungsdauer der Anlage abgeschrieben, zu denen sie errichtet wurden, entsprechend abgeschrieben, und zwar in der Regel 30 Jahre.



	Jahre (von - bis)
Gebäude	20-67
Technische Anlagen und Maschinen	3-10
Fahrzeuge	5-8
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10
Sonstige Sachanlagen	25-40
Sonstige Sachanlagen – Dienstbarkeiten errichtet bis 2013	6

c) Finanzanlagen

Kurzfristiges Finanzvermögen besteht aus Wertgegenständen, Bargeld, Bankguthaben und eigenen Aktien.

Eigene Aktien werden mit dem Anschaffungswert bewertet, die den Kaufpreis und die direkten Kosten in Verbindung mit der Anschaffung enthalten, z. Bsp. Gebühren und Maklerprovision.

d) Vorräte

Bezogene Vorräte werden in ihren Anschaffungskosten bewertet, wobei der Wertansatz mit einem gewichteten Durchschnittswert Anwendung findet. Die Anschaffungskosten der Vorräte umfassen den Kaufpreis und die Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Provisionen usw.).

Selbsterstellte und unfertige Erzeugnisse werden zu den tatsächlich angefallenen Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten die direkten Material- und Lohnkosten, Fertigungs- und Verwaltungsgemeinkosten. Die Fertigungsgemeinkosten umfassen die Personalkosten der leitenden Angestellten, die betrieblichen Kfz-Aufwendungen, Strom und Gaskosten und Gebäudeschutz. Die Verwaltungsgemeinkosten beinhalten die Personalkosten der Verwaltungsangestellten, die betrieblichen Aufwendungen der Verwaltung, Vermögensversicherungen und Lagerkostenumlagen. Die Verwaltungsaufwendungen werden umgelegt nach dem Verhältnis der entstehenden Kosten in den einzelnen Betriebsstellen.

Der Wertansatz von ungenutzten, veralteten und gering umschlagbaren Vorräten wird über den Kontenposten Wertberichtigungen auf den Verkaufspreis, der in der Bilanz in der Spalte Wertberichtigungen ausgewiesen, vermindert.

e) Forderungen

Forderungen werden in ihrem Nennwert bewertet. Der Wertansatz von zweifelhaften Forderungen wird mittels Wertberichtigungen, die zu Lasten der Aufwendungen gebucht wurden, auf ihren Realisierungswert vermindert.

f) Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wird mit der im Handelsregister des Bezirksgerichtes eingetragenen Höhe ausgewiesen. Einbringungen in das Eigenkapital, die über das gezeichnete Kapital hinausgehen, werden als Emissionsagio ausgewiesen. Sonstige Kapitalrücklagen werden durch eingebrachtes Finanzvermögen oder Sacheinlagen über den Wert des Eigenkapitals sowie durch unentgeltlich erworbenes Vermögen gebildet.

Die in der Bilanz ausgewiesene gesetzliche Rücklage stellt eine Sonderrücklage zur Deckung des Erwerbs von Eigenaktien vor.

g) Fremdkapital

Die Gesellschaft bildet gesetzliche Rückstellungen gemäß Rückstellungsgesetz und Rückstellungen für Verluste und Risiken für Fälle, wo mit hinreichender Wahrscheinlichkeit der Titel, Betrag und Termin, bei Einhaltung des sachlichen und zeitlichen Zusammenhangs, bestimmt werden kann.

Lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten werden in ihrem Nennwert ausgewiesen.

Lang- und kurzfristige Darlehen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Als kurzfristige Kredite gelten auch Beträge von langfristigen Krediten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr nach dem Abschlussstichtag.

h) Fremdwährungsgeschäfte

Vermögensgegenstände und Verpflichtungen in fremder Währung werden mit dem Tageskurs zum Zeitpunkt ihrer Entstehung in tschechische Kronen umgerechnet und zum Abschlussstichtag mit dem zum 31.12. gültigen Stichtagskurs der Tschechischen Nationalbank bewertet.

Realisierte sowie nicht realisierte Kursgewinne und -verluste werden als Ertrag bzw. Aufwendung im laufenden Jahr verbucht.

i) Verwendung von Schätzungen

In der Aufstellung eines Rechnungsabschlusses werden vom Führungsmanagement Schätzungen und Annahmen verlangt, die sich auf die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag sowie auf die der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Abschlussstichtag sowie auf die Höhe der Erträge und Aufwendungen für das Berichtsjahr auswirken. Das Gesellschaftsmanagement hat diese Schätzungen und Annahmen aufgrund aller ihm vorliegender relevanten Informationen getroffen. Trotzdem können, was Grundlage einer Schätzung ist, die tatsächlichen Werte künftig von diesen Schätzungen abweichen.

j) Buchung von Erträgen und Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen werden zeitlich abgegrenzt gebucht, d.h. in derjenigen Periode, zu der sie zeitlich und sachlich gehören.

Erträge vom Trinkwasser- und Abwasserzins stellen die tatsächlich verrechneten Trinkwasserlieferungen und die Abwasserentsorgung dar, sowie den Korrekturposten für nicht verrechnetes Wasser und Abwasser, das aber bereits zum 31. 12. geliefert bzw. abgeführt wurde. Die Berechnung des Korrekturpostens geht aus dem Durchschnittsverbrauch am Abnahmeort der vergangenen Verrechnungsperiode und der entsprechenden Tagesanzahl zwischen der letzten Verrechnung und dem Bilanzstichtag hervor.

Die geringeren Aufwendungen von Aktivierungen stellen vor allem Aktivierungen von Sachanlagen, innerbetriebliche Transportdienstleistungen und Stromerzeugung in Eigenregie vor.

k) Körperschaftsteuer

Steuerverpflichtungen werden berechnet unter Anwendung des gültigen Steuersatzes auf das Jahresergebnis, erhöht oder vermindert um dauernde oder vorübergehende steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und steuerfreie Erträge (z.B. Bildung und Auflösung von sonstigen Rückstellungen und Wertberichtigungen, Repräsentationskosten, Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Abschreibungen usw.).

Latente Steuern ergeben sich aus den zeitlich abgegrenzten Differenzen zwischen den Restbuchwerten der Aktiva und Passiva auf Grundlage des Buchhaltungsgesetzes und der Grundlage der Einkommenssteuer mit Hinsicht zum Realisierungszeitraum.

Differenzen, die sich aufgrund Verbuchung der latenten Steuer ergeben haben, bezüglich unentgeltlicher Einlagen, werde im Eigenkapital als anderes Wirtschaftsergebnis der Vorjahre verbucht.

l) Förderungen / Anreiz für Investitionen

Die Förderung wird zum Zeitpunkt der Annahme oder des unbestreitbaren Anspruchs auf die Förderung verbucht. Erhaltene Subventionen zur Deckung der Kosten werden in betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Erhaltene Subventionen für den Erwerb langfristiger Vermögenswerte, einschließlich technischer Aufwertung, reduzieren die Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Zur gewährten Förderung vom Staatlichen Umweltfonds der Tschechischen Republik und der Förderung der EU – Kohäsionsfonds im Rahmen des Operationellen Programms Umweltschutz 2007 – 2013 gilt vorbehaltlich die Einhaltung von Bedingungen laut Fördermittelbewilligung und Vertrag zur Fördermittelgewährung für in einem Mindestzeitraum von 10 Jahren nach der Bauabnahme, also bis 2024.

Zur gewährten Förderung vom Staatlichen Umweltfonds der Tschechischen Republik des im Rahmen des Operationellen Programms Umweltschutz 2014 – 2020 (Projekt Chebsko – Wassergüte-verbesserung) gilt vorbehaltlich die Einhaltung von Bedingungen laut Fördermittelbewilligung für in einem Mindestzeitraum von 10 Jahren nach Auswertung der Maßnahme, also bis 2029.

Zum gewährten Zuschuss aus dem Programm für die Bereitstellung von Zuschüssen aus dem Haushalt der Region Karlsbad für die Durchführung von kleinen ökologischen wasserwirtschaftlichen Maßnahmen für den Ausbau der Kanalisations-Auftriebsleitung vom Pumpwerke Lomnička – zum Pumpwerk Plesná. Diese Maßnahme wurde im Verlauf des Jahres 2019 umgesetzt.

Die Gewährung der Förderung für das Projekt green infrastructure Maßnahmen aus Klärschlamm- Kaskadennutzung (Green IKK) mittels grenzüberschreitender interregionaler Zusammenarbeit ist bedingt mit der Einhaltung des Vertrages zu Bedingungen der Projektrealisierung im Rahmen des Programms grenzüberschreitender Zusammenarbeit Tschechische Republik – Freistaat Bayern Ziel EUS 2014-2020. Die Realisierung dieses Projektes endet spätestens zum 30.5.2020.

Die Gewährung der Förderung für das Projekt THETA unter der Bezeichnung „Effektive Nutzung von



Abfällen aus Kläranlagen - Integration der Energie- und Materialnutzung von Klärschlamm“ ist bedingt mit der Einhaltung des Vertrages über die Beteiligung an der Projektlösung. Die Realisierung wird zum 30.6.2022 beendet.

m) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Die Auswirkungen der Ereignisse, die zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Rechnungsabschlusses eingetreten sind, werden

im Rechnungsabschluss nur berücksichtigt, wenn die Ereignisse weitere substanzielle Hinweise zu Gegebenheiten liefern, die bereits am Abschlussstichtag vorgelegen haben.

Sind zwischen dem Abschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Rechnungsabschlusses Ereignisse eingetreten, die Gegebenheiten anzeigen, die nach dem Abschlussstichtag eingetreten sind, werden deren Auswirkungen im Anhang angegeben, jedoch nicht im Rechnungsabschluss berücksichtigt.

4. ANLAGEVERMÖGEN

a) Immaterielle Vermögensgegenstände (Angaben in TCZK)

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

	Anfangsbestand	Zugänge	Umbuchungen	Endbestand
Software	17 336	252	-292	17 316
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	1 508	-	-	1 508
Anlagen im Bau - Unfertiges immat. Anlagevermögen	-	252	-252	-
Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Anlagevermögen	13	-	-13	-
Gesamt 2019	18 877	504	-557	18 824
Gesamt 2018	18 966	640	-729	18 877

BUCHHALTERISCHE ANPASSUNGEN

	Anfangsbestand	Abschreibungen	Liquidierte Anlagegüter	Endbestand	Wertberichtigungen	Buchwert
Software	-16 399	-750	292	-16 857	-	459
Anderes immaterielles Anlagevermögen	-1 508	-	-	-1 508	-	-
Geleistete Anzahlungen auf immaterielles Anlagevermögen	-	-	-	-	-	-
Gesamt 2019	-17 907	-750	292	-18 365	-	459
Gesamt 2018	-17 055	-1 122	270	-17 907	-	970

In den Jahren 2019 und 2018 hat die Gesellschaft keine immateriellen Vermögensgegenstände unentgeltlich erworben.

b) Sachanlagen (Angaben in TCZK)

ANSCHAFFUNGSKOSTEN

	Anfangs- bestand	Zugänge	Abgänge	Endbestand
Grundstücke	37 176	273	-37	37 412
Gebäude	2 452 831	228 422	-14 895	2 666 358
Technische Anlagen und Maschinen	518 539	25 908	-7 227	537 220
Fahrzeuge	70 693	9 860	-4 451	76 102
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 086	-	-	2 086
Sonstige Sachanlagen	22 479	545	-	23 024
Anlagen im Bau	174 581	132 301	-263 051	43 831
Geleistete Anzahlungen	22 097	450	-5 085	17 462
Gesamt 2019	3 300 482	397 759	-294 746	3 403 495
Gesamt 2018	3 147 088	197 901	-44 507	3 300 482

BUCHHALTERISCHE ANPASSUNGEN

	Anfangs- bestand	Abschrei- bung	Verkauf, Liquidation	Umbu- chungen	Endbestand	Wertberich- tigungen	Buchwert
Grundstücke	-	-	-	-	-	-	37 412
Bauten	-1 068 176	-49 874	12 908	-1 957	-1 107 099	-	1 559 259
Technische Anlagen und Maschinen	-408 754	-25 279	7 189	-	-426 844	-	110 376
Fahrzeuge	-49 521	-5 384	4 451	-	-50 454	-	25 648
Betriebs- und Geschäftsausstattung	-1 324	-132	-	-	-1 456	-	630
Sonstige Sachanlagen	-10 327	-524	-	-	-10 851	-	12 173
Anlagen in Bau	-	-	-	-	-	-	43 831
Gewährte Anzahlungen für Sachanlagen	-	-	-	-	-	-	17 462
Gesamt 2019	-1 538 102	-81 193	24 548	-1 957	-1 596 704	-	1 806 791
Gesamt 2018	-1 464 386	-79 028	6 292	-980	-1 538 102	-	1 762 380



Sachanlagenzugänge wurden im Jahr 2019 vom Posten Anlagen in Bau in Höhe von 263 051 TCZK und Zugänge von Inventurdifferenz in Höhe von 1 957 TCZK umgebucht.

Im Jahr 2019 und 2018 hat die Gesellschaft eine unentgeltliche Sachanlage (Dienstbarkeit) in Höhe von 12 TCZK erworben, im Jahr 2018 in Höhe von 19 TCZK.

Dienstbarkeiten (Gesellschaft als berechnigte Seite)

- erfasst als andere Sachanlagen sind Rechte (Zugang auf fremde Grundstücke) zwecks Betreiben, Instandsetzung und Reparaturen an wasserwirtschaftlicher Infrastruktur.

Dienstbarkeiten (die Gesellschaft als verpflichtete Seite)

Im Verlauf des Jahres 2019 wurde keine Dienstbarkeit zur Sachanlage zu Gunsten des Berechnigten errichtet.

Im Jahr 2018 wurde eine Dienstbarkeit errichtet, die sich zur Sachanlage zu Gunsten des berechnigten bezieht:

- ČEZ Distribuce, a.s. Dienstbarkeit Ingenieursnetze – Niederstrom-Erdkabelführung auf Grundparzelle Bauparzelle Nr. 38 Katastralgebiet Odrava. Das Recht wurde unter Gz.: V-6443/2019-402 im Grundbuch eingetragen.

Rückstellungen für Instandsetzungen von Sachanlagen

Die Gesellschaft bildete in den Jahren 2019 und 2018 Rückstellungen für Instandhaltungen der Sachanlagen in Höhe 3 370 TCZK und 15 200 TCZK, davon ist nach dem Gesetz über Rückstellungen die steuerlich absetzbare Rücklage in Höhe von 3 370 TCZK und 7 400 TCZK (siehe Punkt 11).

5. VORRÄTE

Die Vorräte der Gesellschaft stellen wasserwirtschaftliches Material für den Eigenverbrauch bei Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen dar.

Der Wert des Vorrates von aufbereitetem Wasser in Vertriebsleitungen und Wasserspeichern wird zum 31.12.2019 und 2018 in Höhe von 1 771 TCZK und 1 534 TCZK ausgewiesen.

6. FORDERUNGEN

Für ausstehende Forderungen, die als zweifelhafte betrachtet werden, wurden im Jahr 2019 und 2018 Wertberichtigungen nach dem Rückstellungsgesetz und der Buchhaltungsrichtlinie gebildet (siehe Punkt 7).

Die Gesellschaft registriert zum 31.12. Forderungen in folgender Zeitstruktur (in TCZK)

Zeitstruktur der Forderungen	Wasser- u. Abwasserzins	Sonstiges	Gesamt	Wertberichtigungen
vor Fälligkeit	16 285	976	17 261	-
bis 30 Tage überfällig	1 692	95	1 787	-
bis 90 Tage überfällig	335	205	540	-
bis 180 Tage überfällig	28	118	146	-
über 180 Tage überfällig	1 259	584	1 843	1 766
Gesamt 2019	19 599	1 978	21 577	1 766
Gesamt 2018	24 078	1 857	25 935	2 176

Zum 31. 12. 2019 und 2018 sind in der Gesellschaft Insolvenzverfahren angemeldeter Forderungen in Höhe von 819 TCZK und 887 TCZK verbucht. Forderungen, die sich zum 31.12.2019 und zum 31.12.2018 auf 989 TCZK und 1 465 TCZK belaufen, werden gerichtlich eingetrieben und mit der Eintreibung wurde ein Anwaltsbüro beauftragt.

Die Gesellschaft registriert als Gläubiger einen Pfandvertrag des Schuldners PILOSTROJ s.r.o., deren Zweck es ist die Forderungen des Gläubigers in Höhe von 322 TCZK sicher zu stellen. Der Entwurf zur Eintragung in das Grundbuch wird unter Gz.: V-3755/2016-402 vom 9.6.2016 registriert. Diese Forderung wurde im Vollstreckungsverfahren beglichen und das Pfandrecht aufgehoben. Zu dieser Immobilie gibt es keine Einschränkungen mehr.

Die Gesellschaft hat in den Jahren 2019 und 2018 aufgrund nicht eintreibbarer oder nicht befriedigter Forderungen in Konkursverfahren Forderungen i.H.v. 50 TCZK und 376 TCZK abgeschrieben, wobei Korrekturposten zu diesen Forderungen im vergangenen Zeitraum in Höhe von 48 TCZK und 227 TCZK gebildet wurden.

Geschätzte Aktivposten beinhalten vor allem geschätzte Aktivposten für zum Abschlussstichtag bereits noch nicht in Rechnung gestelltes geliefertes Trinkwasser und abgeführtes Abwasser.

Zum 31. 12. 2019 und zum 31. 12. 2018 hatte die Gesellschaft langfristige Forderungen gegenüber Gesellschaftsteilhabern i.H.v. 2 650 TCZK und 2 750 TCZK bezüglich Forderungen gegenüber Aktionären, vornehmlich aufgrund künftiger Übertragungen wasserwirtschaftlicher Anlagen in die Gesellschaft. Kurzfristige Forderungen aufgrund künftiger Übertragungen wasserwirtschaftlicher Anlagen zum 31.12.2019 und 2018 erfasst die Gesellschaft in Höhe von 100 TCZK und 100 TCZK. Im Jahr 2019 und 2018 wurde eine regelmäßige Ratenzahlung in Höhe von 100 TCZK und 100 TCZK von der Gemeinde Podhradí verbucht.

Die Gesellschaft erfasst zum 31.12.2019 keine Forderungen, die einen längeren Fälligkeitszeitraum als 5 Jahre haben.

Zum 31.12.2019 erfasst die Gesellschaft kurzfristig geleistete Anzahlungen inkl. MwSt. in Höhe von 3 036 TCZK. Im Jahr 2018 wurde Anzahlungen in Höhe von 2 091 erfasst, davon MwSt. in Höhe von 503 TCZK. Die Anzahlungen wurden in der Berichterstattung ohne MwSt. ausgewiesen.

Die Gesellschaft erfasst keine an Kontroll- oder Führungsorgane gewährten Anzahlungen, Darlehen oder Anleihen. Forderungen gegenüber verbundenen Personen (siehe Punkt 19).



7. WERTBERICHTIGUNGEN

Wertberichtigungen weisen vorübergehende Wertminderung der Aktivposten aus (angeführt in Punkt 4, 5 und 6).

Entwicklung der Konten - Wertberichtigungen (Angaben in TCZK):

Wertberichtigung auf:	Stand zum 31. 12. 2017	Bildung Korrekturposten	Inanspruchnahme/ Auflösung	Stand zum 31. 12. 2018	Bildung Korrekturposten	Inanspruchnahme/ Auflösung	Stand zum 31. 12. 2019
Vorräte	-	-	-	-	-	-	-
Forderungen – gesetzliche	1 916	145	-203	1 858	86	-392	1 552
Forderungen – sonstige	275	160	-117	318	78	-182	214

Gesetzliche Wertberichtigungen werden nach dem Rückstellungsgesetz gebildet und sind steuerlich abzugsfähig.

8. KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN

Zum 31. 12. 2019 und zum 2018 hat die Gesellschaft auf laufenden Konten 71 505 TCZK und 84 564 TCZK ausgewiesen.

9. SONSTIGE AKTIVA

Die Aufwendungen nachfolgender Zeitabschnitte beinhalten insbesondere Pacht, Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements, Lizenzgebühren und werden in der Periode ausgewiesen, der sie sachlich und zeitlich zuzuordnen sind.

10. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich aus 831 520 Stück Namensaktien, 62 439 Stück Inhaberaktien, 289 912 Stück Prioritätsnamensaktien mit vorrangigem und zeitlich beschränktem Dividendenrecht bis zum Jahr 2018 (d.h. bis zum Ergebnis vom Wirtschaftsjahr 2018), mit beschränkter Übertragbarkeit zusammen. Die gesamten Aktien sind vollständig verbucht und eingezahlt mit einem Nominalwert von 1 000 CZK/Stück.

Übersicht zu Änderungen im Eigenkapital (in TCZK):

	Stand zum 31. 12. 2017	Erhöhung	Minderung	Stand zum 31. 12. 2018	Erhöhung	Minderung	Stand zum 31. 12. 2019
Anzahl von Aktien (St.)	1 183 871	-	-	1 183 871	-	-	1 183 871
Gezeichnetes Kapital eingetragen im HR	1 183 871	-	-	1 183 871	-	-	1 183 871
Eigene Aktien	-487	-	-	-487	-	-	-487
Emissionsagio	80 486	-	-	80 486	-	-	80 486
Sonstige Kapitalrücklagen	144 632	-	-	144 632	-	-	144 632
Rücklagefonds	3 250	-	-	3 250	-	-	3 250
Sonstige Fonds							
- Sozialfonds	-	-	-	-	-	-	-
- Fonds verjährter Dividenden	262	81	-46	297	40	-47	290
Wirtschaftsergebnis der Vorjahre - Gewinn	201 332	21 087	-	222 419	22 378	-	244 797
Anderes Wirtschaftsergebnis der Vorjahre							
Wirtschaftsergebnis aus laufender Buchungsperiode	48 519	49 902	-48 519	49 902	52 355	-49 902	52 355

Zum 31.12.2019 und im Jahr 2018 kam es zu keinen Änderungen im Grundkapital.

Die Gesellschaft erfasst ab dem Jahr 2013 einen Rücklagefonds in Höhe von 3 250 TCZK als Mittel zur Deckung von Eigenaktien. Im Jahr 2019 hatte die Gesellschaft keine genehmigte Berechtigung zum Rückkauf von neuen Aktien.

Zum 31.12.2019 und 2018 erfasst die Gesellschaft 1 719 Stück Eigenaktien, bewertet mit 487 TCZK.



Verteilung des Gewinns

Mit den Beschlüssen aus den Hauptversammlungen, die am 6. 6. 2019 und 6. 6. 2018 stattgefunden haben, wurden die folgenden Verteilungen der Gewinne aus den Geschäftsjahren 2018 und 2017 beschlossen:

(Angaben in TCZK):

Gewinn 2018	49 902	Gewinn 2017	48 519
Schüttung – Dividenden	26 413	Schüttung – Dividenden	26 413
Tantiemen	1 159	Tantiemen	1 065
Gewinnvortrag	22 330	Gewinnvortrag	21 041
Gewinnrücklage zum 31. 12. 2018	222 419	Gewinnrücklage zum 31. 12. 2017	201 332
Gewinnübertragung von 2018	22 327	Gewinnübertragung von 2017	21 037
Übertragung verjährter Dividenden	47	Übertragung verjährter Dividenden	46
Gewinnübertragung aus Aktienrückkauf	4	Gewinnübertragung aus Aktienrückkauf	4
Gewinnrücklage zum 31. 12. 2019	244 797	Gewinnrücklage zum 31. 12. 2018	222 419

Zum 31. 12. 2019 und zum 31. 12. 2018 zahlte die Gesellschaft Dividenden i.H.v. 2,55 CZK pro Aktie in einer Gesamthöhe von 26 368 TCZK und 26 404 TCZK aus. Nicht ausgezahlte verjährte Dividenden vom Zeitraum der Jahre 2008 bis 2015 wurden in auf das Konto sonstige Rücklagen übertragen. Verjährte Dividenden belaufen sich zum 31. 12. 2019 auf 290 TCZK.

11. RÜCKSTELLUNGEN

Entwicklung von Rückstellungen (Angaben in TCZK):

Rückstellungen	Stand zum 31. 12. 2018	Zuführung	Innanspruchnahme	Stand zum 31. 12. 2019
gesetzliche	13 400	3 370	-12 000	4 770
sonstige	14 210	1 047	-1 410	13 847
Körperschaftsteuer	8 390	8 453	-8 390	8 453
Gesamt	36 000	12 870	-21 800	27 070

Im Jahr 2019 hat die Gesellschaft gesetzliche Rückstellungen gebildet für Instandsetzungen von Sachanlagen – Kanalisationsnetz Dolní Dvory I. in Höhe von 170 TCZK, geplant für 2022, ferner die Rückstellung für die Instandsetzung der Kanalisationsnetz Cheb in Höhe von 1 100 TCZK, geplant für 2021 und die Rückstellung für Instandsetzung Trinkwassernetz Cheb in Höhe von 700 TCZK, geplant für 2021. Diese Rückstellung geht aus der Kostenschätzung für Instandsetzungen von Sachanlagen und vom Zeitraum, der bis zur Instandsetzung dieser Sachanlage noch verstreicht, hervor. Im Jahr 2019 wurde die Bildung der gesetzlichen Rückstellung im zweiten Jahr für Instandsetzungen vervollständigt für die Instandsetzung der Kanalisation in Plesna in gleicher Höhe (1 400 TCZK), geplant für 2020. Im Jahr 2019 wurden Rückstellungen in Höhe von 12 000 TCZK geschöpft aufgrund der umgesetzten Instandsetzung des Kanalisationsnetzes in Cheb (4 400 TCZK) und des Quellgebietes Zadub (7 600 TCZK).

Zum 31. 12. 2019 stellen sonstige Rückstellungen die Entlohnungen des Vorstandes und der Direktoren vor, die sachlich und zeitlich dem Jahr 2019 zuzuordnen sind.

Zum 31. 12. 2019 wurde eine Rückstellung für Körperschaftsteuer in Höhe von 8 453 TCZK gebildet. Die se Rückstellung wurde in der Aufstellung um geleistete Anzahlungen an das Finanzamt in Höhe von 6 755 TCZK reduziert.

12. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Zum 31.12.2019 und zum 31. 12. 2018 erfasst die Gesellschaft keine sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten.

Die Gesellschaft erfasst keine Verbindlichkeiten die zum 31.12.2019 eine längere Fälligkeit als 5 Jahre haben.

13. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Zum 31. 12. 2019 und 2018 erfasst die Gesellschaft fällige Verbindlichkeiten gegenüber Krankenversicherungs- und Sozialversicherungsträgern in Höhe von 2 590 TCZK und 2 616 TCZK. Die Gesellschaft zahlt ihre Verbindlichkeiten pünktlich zum Fälligkeitstermin.

Die geschätzten Passivposten beinhalten insbesondere nicht berechnete Material-, Warelieferungen und Dienstleistungen, vor allem Strom- und Gasverrechnungen.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2019 und 2018 kurzfristig geleistete Anzahlungen in Höhe von 108 760 TCZK. Im Jahr 2018 waren die Anzahlungen in Höhe von 102 624, davon die MwSt. in Höhe von 13 384 TCZK beim Finanzamt beglichen. Die Anzahlungen werden in der Berichterstattung ohne die MwSt. ausgewiesen.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (siehe Punkt 19).

14. BANKKREDITE UND FINANZIERUNGSMITTEL

Zum 31.12.2019 und 2018 hat die Gesellschaft keinen Bankkredit in Anspruch genommen.

15. SONSTIGE PASSIVA

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen insbesondere vorab bezahlte Mieten (Pachten). Sie werden als Ertrag in der Periode ausgewiesen, der sie sachlich und zeitlich zuzuordnen sind.



16. KÖRPERSCHAFTSTEUER

Auf Basis der Vorberechnung hat die Gesellschaft zum 31.12.2019 und 2018 eine Steuer in Höhe von 8 453 TCZK und 8 390 TCZK.

Aufgrund der im Geschäftsverlauf geleisteten Körperschaftssteuerzahlungen erfasst die Gesellschaft zum 31. 12. 2019 eine Rückstellung für die Körperschaftssteuer in Höhe von 1 698 TCZK und im Jahr 2018 i.H.v. 3 759 TCZK.

Die Gesellschaft errechnete die latente Steuer zum 31.12.2019 und 2018 in Höhe von 3 834 TCZK und 3 472 TCZK:

Bestandteile der latenten Steuer	2019		2018	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Differenz zwischen dem Restbuchwert und dem steuerlichen Restwert des Anlagevermögens	-	141 477	-	137 731
Sonstige zeitlich begrenzte Differenzen:				
Wertberichtigungen auf Forderungen	41	-	60	-
Rückstellungen und Schätzungsposten	2 631	-	2 700	-
Gesamt	2 672	141 477	2 760	137 731
Restbetrag - aktive latente Steuer	-	138 805	-	134 971

17. UMSATZERLÖSE

Aufgliederung der Umsatzerlöse aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (Angaben in TCZK):

	2019	2018
Wassergebühr	168 790	157 160
Abwassergebühr	209 059	203 246
Sonstiges	11 552	10 605
Gesamterlöse	389 401	371 011

18. PERSONALAUFWAND

Aufgliederung des Personalaufwands (Angaben in TCZK):

	2019		2018	
	Gesamtzahl der Arbeitnehmer	Entlohnungshöhe an Statutar- und Kontrollorganmitglieder	Gesamtzahl der Arbeitnehmer	Entlohnungshöhe an Statutar- und Kontrollorganmitglieder
Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl	154	13	154	13
Löhne und Gehälter	68 509	3 994	62 969	2 842
Sozial- und Krankenversicherung	22 925	884	21 286	603
Soziale Aufwendungen	3 829	-	3 010	-
Personalaufwand gesamt	95 263	4 878	87 265	3 445

19. INFORMATIONEN ÜBER VERBUNDENE PERSONEN

In den Jahren 2019 und 2018 wurden keine Kredite, Bürgschaften, Vorschüsse oder andere Bezüge an die Organmitglieder und die leitenden Angestellten gewährt.

Kurzfristige Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen zum 31. 12. (Angaben in TCZK):

	Bestand zum 31. 12. 2019	Bestand zum 31. 12. 2018
Stadt Cheb	1 004	840
Stadt Mariánské Lázně	-	147
Stadt Františkovy Lázně	-	2
Stadt Aš	89	88
TEREA Cheb, s.r.o.	xxx	4 204
Gesamt	1 093	5 281

Die Gesellschaft hat zum 31. 12. 2019 sowie zum 31. 12. 2018 keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen/Personen.



Verkauf an verbundene Personen (Angaben in TCZK):

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit werden Erzeugnisse und Dienstleistungen an verbundene Personen verkauft.

	Jahr 2019	Jahr 2018
Stadt Cheb	8 265	7 560
Stadt Mariánské Lázně	1 213	1 405
Stadt Františkovy Lázně	681	612
Stadt Aš	1 289	1 248
TEREA Cheb, s.r.o.	xxx	14 462
Gesamt	11 448	25 287

Ankauf von verbundenen Personen (Angaben in TCZK):

Die Gesellschaft bezieht Erzeugnisse, Waren und Dienstleistungen von verbundenen Personen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

	Jahr 2019	Jahr 2018
GELSENWASSER AG	364	320
Stadt Cheb	387	491
Stadt Mariánské Lázně	7	14
Stadt Františkovy Lázně	6	32
Stadt Aš	34	94
TEREA Cheb, s.r.o.	xxx	134
Gesamt	798	1 085

20. WESENTLICHE POSITIONEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Position Dienstleistungen umfasst wie folgt (in TCZK):	2019	2018
Instandhaltung von Sachanlagen	66 112	58 807
Deponiegebühren u. Abfallentsorgung	5 167	4 551
Technische Tätigkeiten, Laboranalysen und technische Gutachten	8 162	7 747
Sonstige	14 110	12 766
Gesamt	93 551	83 871

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus Gerichtsgebühren von Schuldern, Schadensersatz von verantwortlichen Personen und Versicherungen zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus Einleitungsgebühren, gesetzlicher Haftpflicht- und Unfall- und sonstigen Vermögensversicherungen zusammen.

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen bilden Bankgebühren und Gebühren für die Erfassung und Betreuung der Wertpapiere beim Zentraldepositorium und Zuschüsse im Rahmen des Projekts zur Unterstützung der Umweltbildung in Schuleinrichtungen.

Die sonstigen finanziellen Erträge bestehen hauptsächlich aus Zinsen für freie finanzielle Mittel auf Sparkonten.

21. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu keinen weiteren Ereignissen, die Einfluss auf den Rechnungsabschluss zum 31. 12. 2019 haben könnten.

Erstellt am: 18. 2. 2020

Unterschrift der statutarischen
Vertreter der Gesellschaft:


Ing. Michaela Polidarová
Stellv. Vorsitzende

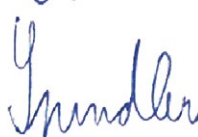

Mgr. Petr Černý, MBA
Vorstandsvorsitzender


Ing. Milan Míka
Stellv. Vorsitzender

Für die Buchführung
verantwortliche Person:

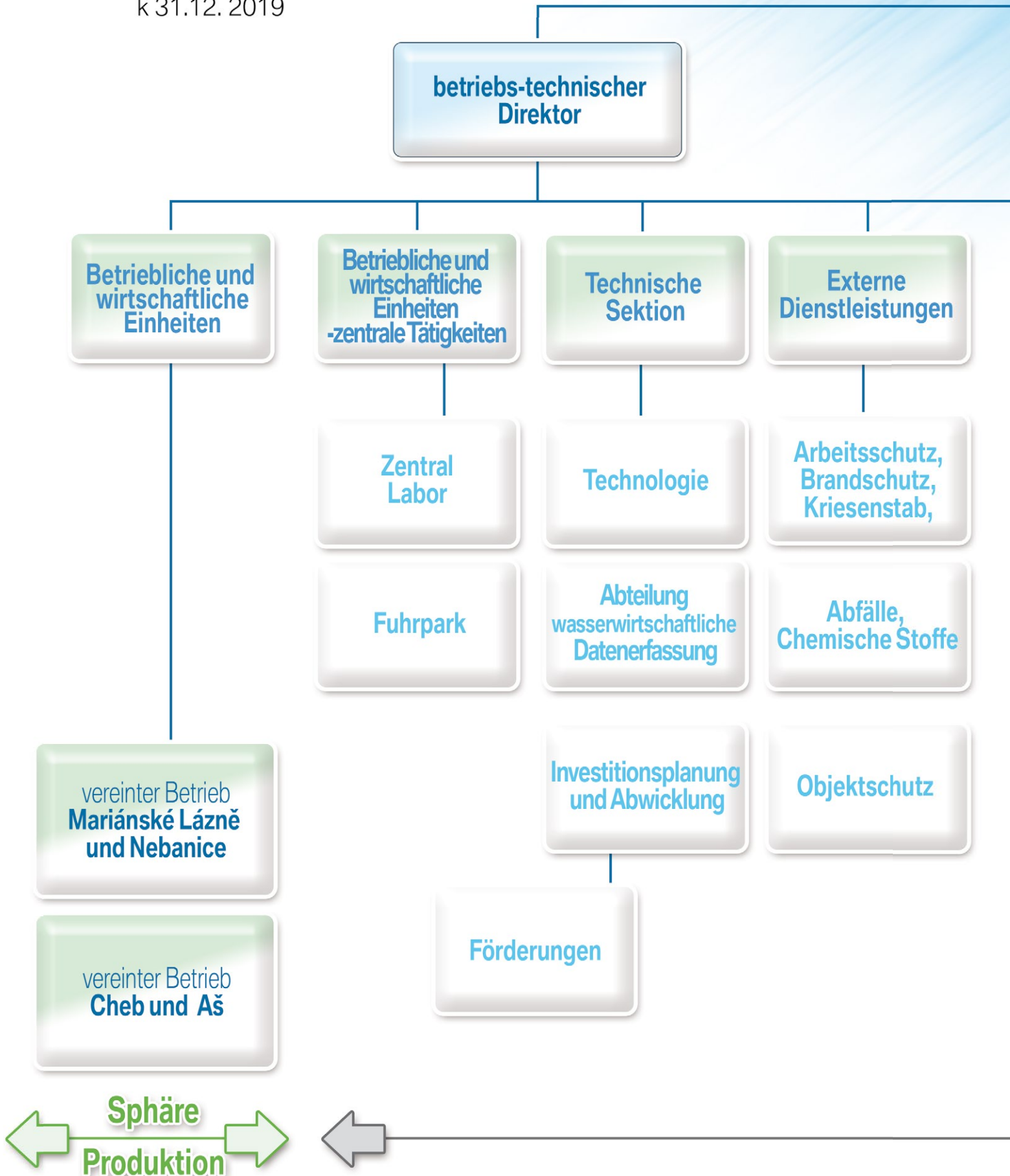

Anna Riedlová

Für den Rechnungsabschluss
verantwortliche Person:


Ing. Kamil Špindler







CHEVAK Cheb, a.s.
Vorstand
des Gesellschafts

kaufmännischer
Direktor

Verwaltung

kaufmännische
Sektion

Sicherheitspolitik
des
Unternehmens

Vorstandssekretär

Externe
juristische
Dienstleistungen

Sekretariat

Finanzdienst-
leistungen, Planung,
Controlling

Personalist

Finanzbuchhaltung

IT, IS, www

Lagerverwaltung

Pforte

Sphäre

Gesellschaftsführung

Sphäre

Dienstleistungen

Geschäfts-
bericht

20 | 19

Trinkwasserlieferung
Abwasserentsorgung und Abwasserklärung
Service und Beratungsdienstleistung



CHEVAK

a.s.

Qualität aus dem Wasserhahn

CHEVAK Cheb, a.s.

Tršnická 4/11, 350 02 Cheb

Operator: +420 354 414 200

e-mail: chevak@chevak.cz

www.chevak.cz